



**Jahresabschluss, Lagebericht und Bestätigungsvermerk  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010  
der 3U HOLDING AG, Marburg**

## 3U Holding AG, Marburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

## Bilanz

A K T I V A	31.12.2010		Vorjahr	P A S S I V A	31.12.2010			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		116.873,08	79.074,82	I. Gezeichnetes Kapital Nennbeträge/rechnerischer Wert eigener Anteile Ausgegebenes Kapital - bedingtes Kapital EUR 4.684.224,00 (Vorjahr: EUR 4.560.000,00) -	43.597.526,00 -4.144.801,00			46.842.240,00 0,00	46.842.240,00
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage		39.450.725,00			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.926.215,35		514.821,74	III. Rücklage für eigene Anteile		21.766.252,63			19.957.760,00
2. technische Anlagen und Maschinen	61.035,09		10.351,81	IV. Gewinnrücklagen		0,00			1.436.221,37
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	190.022,91		4.526,33	V. Bilanzgewinn/-verlust (-)		5.528.429,45			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	828.026,55		1.289.018,98			792.340,21			-1.361.961,23
		5.005.299,90	1.818.718,86				67.537.747,29		66.874.260,14
III. Finanzanlagen				<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.001.891,40		28.402.151,23	1. Steuerrückstellungen		433.071,04			3.437.808,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.964.863,08		13.871.876,37	2. Sonstige Rückstellungen		884.468,25			1.335.975,61
3. Beteiligungen	12.501,00		198.314,52				1.317.539,29		4.773.783,61
		45.979.255,48	42.472.342,12	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>					
		51.101.428,46	44.370.135,80	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.137.500,00			512.400,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		872.078,14			237.299,86
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen		2.459.967,41			2.027.078,71
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	524,25		12.500,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 37.252,39 (Vorjahr: EUR 43.875,25) -		778.618,62			378.219,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.934.470,21		10.144.372,61				6.248.164,17		3.154.998,33
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		101,25						
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.531.167,53		339.051,99						
		7.466.161,99	10.496.025,85						
II. Wertpapiere Eigene Anteile		0,00	1.436.221,37						
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		16.379.399,19	18.403.890,99						
		23.845.561,18	30.336.138,21						
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		156.461,11	96.768,07						
		75.103.450,75	74.803.042,08				75.103.450,75		74.803.042,08

	2010		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		841.480,38	794.640,24
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.752.278,27	655.999,61
3. Rohergebnis		7.593.758,65	1.450.639,85
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.079.988,68		1.770.170,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	181.528,34		67.954,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.261.517,02	1.838.124,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		182.589,15	77.126,22
7. Betriebsergebnis		2.695.958,29	1.396.938,65
8. Erträge aus Beteiligungen		2.453.694,19	-1.861.549,35
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		942.790,15	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.054.842,82	8.607.620,94
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 344.253,92 (Vorjahr: EUR 307.941,06) -		496.019,07	705.087,45
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		207.066,96	0,00
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		1.125.098,76	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		253.882,89	256.844,50
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 49.778,50 (Vorjahr: EUR 214.836,85) -			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.361.297,62	7.194.314,54
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.557.203,67	2.795.946,48
16. Sonstige Steuern		676.421,22	3.384,00
17. Jahresüberschuss		6.242.080,07	4.394.984,06
18. Gewinn-/Verlustvortrag (-)		-1.361.961,23	-4.524.074,27
19. Aufwand aus Erwerb/Rückfall eigener Anteile		-758.000,00	0,00
20. Entnahmen aus der/ Einstellung (-) in die Rücklage für eigene Anteile		1.436.221,37	-1.232.871,02
21. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		1.808.492,63	0,00
22. Einstellung in die Kapitalrücklage		-1.808.492,63	0,00
23. Ertrag aus Erwerb eigener Anteile		762.429,45	0,00
24. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-5.528.429,45	0,00
25. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-)		792.340,21	-1.361.961,23

# **3U HOLDING AG, Marburg**

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2010**

### **I. Allgemeine Angaben**

Die 3U HOLDING AG (nachfolgend auch als 3U oder Gesellschaft bezeichnet) mit Sitz in Marburg ist 1999 durch formwechselnde Umwandlung aus der 3U TELEKOMMUNIKATION GmbH, Eschborn (vormals Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 47870), entstanden. Im Geschäftsjahr 2003 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Marburg verlegt. Seither wird sie im dortigen Handelsregister unter HRB 4680 geführt.

Am 31. Oktober 2007 wurde der Name der Gesellschaft auf Basis des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. August 2007 von 3U TELECOM AG in 3U HOLDING AG geändert. Gemäß dem Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 15. Januar 2007 wurde der Gegenstand des Unternehmens auf die Verwaltung von eigenem Vermögen, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Erbringung von Geschäftsführungs- und Beratungsleistungen und sonstigen Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen und Dritte geändert.

Die Geschäftstätigkeit der 3U HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Vermögensverwaltung und die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen in den Segmenten Festnetztelefonie und Breitband/IP, Erneuerbare Energien sowie IT-Dienstleistung und Beratung im Segment Services.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG beachtet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB in Verbindung mit § 264d HGB.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2010 erfolgte unter erstmaliger Anwendung der Bestimmungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG). Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Aufgrund der erstmaligen Anwendung der neuen Bilanzierungsvorschriften wurden die im vergangenen Jahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nicht vollumfänglich fortgeführt.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer für Software beträgt drei Jahre, Telekommunikationslizenzen werden über ihre Laufzeit abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert gem. § 253 Abs. 3 HGB angesetzt. Bestehen die Gründe für eine Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. **Ausleihungen** werden zu ihrem Nennwert angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzstellung erkennbaren Risiken und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** wurden zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

**Fremdwährungen** werden mit dem am Tage ihrer Entstehung gültigen Wechselkurs ausgewiesen, soweit nicht Wechselkursänderungen eine Abwertung von Forderungen bzw. eine Höherbewertung von Verbindlichkeiten erforderlich machen.

Zur periodengerechten Erfolgsermittlung wurden **Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

Die Fremdkapitalzinsen für das Darlehen zur Finanzierung des Neubaus der Konzernzentrale wurden während der Bauphase mit einem Betrag von TEUR 53 aktiviert.

Latente Steuern werden ab dem 01. Januar 2010 für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Im Falle einer Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungsrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

### III. Angaben zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) gesondert dargestellt. Im Sachanlagevermögen weist die Gesellschaft im Wesentlichen Geschäftsbauten aus, in die auf dem in 2009 erworbenen neuen Firmengelände investiert wurde.

#### 2. Finanzanlagen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen werden folgende Gesellschaften ausgewiesen:

		Eigenkapital	Gesellschafts- kapital	Anteil am Gesell- schafts- kapital (in %)	Ergebnis des Geschäfts- jahres 2010 (im Inland vor Ergebnis- abführung)
3U TELECOM GmbH, Marburg <sup>1)</sup>	EUR	2.051.730,28	1.000.000,00	100,00	-1.125.098,76
010017 Telecom GmbH, Marburg <sup>1)</sup>	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	524.016,51
Spider Telecom GmbH, Marburg	EUR	1.910.580,29	25.000,00	50,00	1.952.987,78
3U TELECOM GmbH, Wien, Österreich	EUR	782.993,31	250.000,00	100,00	300.656,29
Discount Telecom S&V GmbH, Marburg <sup>1)</sup>	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	557.319,38
fon4U Telecom GmbH, Marburg <sup>1)</sup>	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	1.106.843,90
LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover	EUR	-3.741.657,81	7.300.000,00	100,00	1.341.940,37
LambdaNet Communications Austria GmbH, Wien, Österreich <sup>3),5)</sup>	EUR	-7.460.962,68	35.000,00	100,00	-264.215,45
LambdaNet Communications s.r.o., Mestec Králové, Tschechien <sup>3),5)</sup>	EUR	-5.797.623,42	3.713,33	100,00	-422.139,84
LineCall Telecom GmbH, Marburg <sup>1)</sup>	EUR	2.962.680,90	25.000,00	100,00	325.451,56
OneTel Telecommunication GmbH, Marburg <sup>1),2)</sup>	EUR	3.025.000,00	3.025.000,00	100,00	1.926.806,08
SEGAL Systems GmbH, Marburg	EUR	-105.749,39	25.000,00	74,996	-378.687,90
3U Solarkraft Friedrichstraße GmbH, Marburg	EUR	-1.758,22	25.000,00	100,00	-5.286,05
3U Mobile GmbH, Marburg	EUR	-4.801,95	25.000,00	100,00	-29.684,65
3U SOLAR Systemhandel AG, Marburg	EUR	-781.249,16	50.000,00	74,998	-835.351,17
EuroSun Vacuum Solar Systems GmbH, Marburg	EUR	-160.696,01	26.000,00	74,996	-173.398,37
Risima Consulting GmbH, Marburg	EUR	49.212,34	25.000,00	80,00	24.212,34
3U Dynamics GmbH, Marburg	EUR	74.918,33	25.000,00	60,00	49.918,33
MyFairPartner Ltd., London <sup>4)</sup>	GBP	-17.958,00	406.600,00	15,00	-424.558,00

1) Mit dieser Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

2) Der Ergebnisabführungsvertrag wurde zum 31.12.2010 gekündigt.

3) 100%ige Tochtergesellschaft der LambdaNet Communications Deutschland AG.

4) Abschluss per 30.06.2010

5) Zahlen entsprechend IFRS Rechnungslegungsvorschriften.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Forderungen aus Konzernverrechnungen	1.905.078,95	1.485.261,47
Forderungen aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages	3.029.391,26	7.716.860,28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	942.352,11
	<b>4.934.470,21</b>	<b>10.144.473,86</b>

In den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 2.531 (i. Vj. TEUR 339) sind im Wesentlichen Forderungen aus Steuern in Höhe von TEUR 1.284 (i. Vj. TEUR 0) sowie Körperschaftsteuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 275 (i. Vj. TEUR 309) enthalten.

### 4. Rechnungsabgrenzungsposten

Zum 31.12.2010 weist die Gesellschaft im Rechnungsabgrenzungsposten ein Disagio in Höhe von TEUR 85 (i. Vj. TEUR 89) aus. Das Disagio hat seinen Ursprung in dem Darlehen zur Finanzierung des Neubaus der Konzernzentrale.

### 5. Eigenkapital

Der Vorstand hatte am 25. Juni 2010 beschlossen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. August 2007 im Rahmen eines Aktienrückkaufs über die Börse und eines sich anschließenden öffentlichen Rückkaufangebots bis zum 20. Februar 2009 erworbenen 3.244.714 Stückaktien der Gesellschaft einzuziehen. Die Durchführung der Kapitalherabsetzung erfolgte mit Eintragung in das Handelsregister am 26. Oktober 2010. Da die vorgenannten 3.244.714 Stückaktien unter-pari erworben wurden, wurde vom gezeichneten Kapital der Nennbetrag der Aktien abgezogen und der Ertrag aus der Kapitalherabsetzung in Höhe von TEUR 1.808 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Das begebene Grundkapital setzt sich nach der Kapitalherabsetzung zusammen aus 43.597.526 nennwertlosen auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie.

Die eigenen Anteile, die im Vorjahr noch aktivisch ausgewiesen wurden, werden durch die Bilanzierungsänderungen im Rahmen des Bilanzmodernisierungsgesetzes nun passivisch vom Eigenkapital abgesetzt.

Die im Rahmen eines Vergleichs an die Gesellschaft zurückgefallenen 1.242.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von TEUR 2.000 wurden mit dem Nennbetrag von EUR 1.242.000 vom gezeichneten Kapital rechnerisch abgesetzt. Der mit dem Rückfall zusammenhängende Aufwand wurde wegen fehlender frei verfügbarer Rücklagen zu Lasten des Bilanzgewinns verrechnet.

Daneben bestanden zum Bilanzstichtag aus dem Aktienrückkaufprogramm 2.904.801 eigene Aktien mit einem rechnerischen Wert von TEUR 2.142. Der Nennwert der zurückerworbenen eigenen Anteile wurde vom gezeichneten Kapital rechnerisch abgesetzt. Der sich aus dem unter-pari-Erwerb ergebende Ertrag in Höhe von TEUR 762 wurde in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

### ***Bedingtes Kapital***

Mit Beschluss vom 15. Mai 2003 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.560.000,00 (EUR 912.000,00 vor Aktiensplit am 6. Juli 2004) zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplans geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt.

Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand erstmals am 20. August 2003 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan für das Jahr 2003 aufgelegt. Der Aktienoptionsplan hatte eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte konnten nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist frühestens am 21. August 2005 und nur bis zum 20. August 2008 ausgeübt werden. Da die Optionen nicht ausgeübt wurden, sind diese verfallen.

Von der Ermächtigung vom 15. Mai 2003 hat der Vorstand weiterhin am 9. März 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan für das Jahr 2004/2005 aufgelegt.

Insgesamt wurden im Rahmen dieses Aktienoptionsplans 2004/2005 2.206.000 Aktienoptionen ausgegeben. Der Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt der in 2005 gegebenen Zusagen auf Aktienoptionen ist auf 0,51 EUR ermittelt worden.

Der Aktienoptionsplan hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist frühestens am 9. März 2007 und nur bis zum 9. März 2010 ausgeübt werden. Die Optionen aus dem Optionsprogramm 2005 sind alle am 09. März 2010 verfallen.

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 geschaffen. Das bedingte Kapital dient der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft. Bezugsrechte über EUR 4.172.500 wurden am 7. Februar 2011 den Bezugsberechtigten angeboten. Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer auf den Inhaber lautenden Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis von EUR 1,00. Die Ausübung der Optionsrechte kann erstmals nach Ablauf einer Sperrfrist von vier Jahren und letztmalig nach fünf Jahren seit Ausgabe der Optionsrechte erfolgen.

### ***Genehmigtes Kapital***

Im Rahmen der Hauptversammlung am 28. August 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 27. August 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 23.421.120,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

### ***Aktienrückkaufprogramm***

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hatte mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 25. Juni 2010 aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. August 2009 beschlossen, bis zu 10% der eigenen Aktien über die Börse zurückzukaufen. Der Aktienrückkauf dient allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 28. August 2009 vorgesehenen Zwecken.



Die BankM, Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere wurde beauftragt, maximal bis zu Stück 4.684.224 Aktien der Gesellschaft gemäß den Handelsbedingungen der Art. 4 bis 6 der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 (EG-VO) an der Börse zurückzukaufen. Der gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) durfte den Schlusskurs der Aktie im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse am Handelstag vor dem Rückerwerb nicht um mehr als 10% über- bzw. 25% unterschreiten. Darüber hinaus durften Aktien gemäß Art. 5 Abs. 1 EG-VO nicht zu einem Kurs erworben werden, der über dem des letzten unabhängig getätigten Abschlusses oder (sollte dieser höher gewesen sein) über dem des zu damaligen höchsten unabhängigen Angebots an der Börse, an welcher der Kauf stattfindet, lag.

Pro Handelstag durften gemäß Art. 5 Abs. 2 EG-VO nicht mehr als 25% des durchschnittlichen täglichen Aktienumsatzes an der Börse, an welcher der Kauf erfolgte, erworben werden. Der durchschnittliche Tagesumsatz war vom durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen der letzten zwanzig Börsentage vor dem Käufertermin abzuleiten.

Das Aktienrückkaufprogramm über die Börse begann am 19. Juli 2010 und endete am 21. Januar 2011.

Per 31. Dezember 2010 wurden insgesamt 2.904.801 Aktien mit einem Durchschnittskurs von EUR 0,7375 je Aktie zurückgekauft.

Zum 21. Januar 2011 waren 3.117.500 Aktien zu einem Durchschnittskurs von EUR 0,7338 erworben worden.

Am 30. Dezember 2010 sind der 3U HOLDING AG 1.242.000 Aktien zugeflossen, die ihr im Rahmen eines Vergleichs zugesprochen worden waren. Deshalb hält die 3U HOLDING AG seit dem 21. Januar 2011 als eigene Anteile 4.359.740 Stückaktien; das entspricht rd. 10,0% des Grundkapitals der Gesellschaft. Das Aktienrückkaufprogramm wurde somit am 21. Januar 2011 beendet.

### **Bilanzgewinn**

Der Bilanzgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Jahresüberschuss	6.242.083,67	4.394.984,06
Verlustvortrag	-1.361.961,23	-4.524.074,27
Aufwand aus dem Erwerb/Rückfall eigener Anteile	-758.000,00	0,00
Entnahmen/Einstellung in Rücklage für eigene Anteile	1.436.221,37	-1.232.871,02
Ertrag aus Kapitalherabsetzung	1.808.492,63	0,00
Einstellung in die Kapitalrücklage	-1.808.492,63	0,00
Ertrag aus dem Erwerb eigener Anteile	762.429,45	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-5.528.429,45	0,00
<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-)</b>	<b>792.340,21</b>	<b>-1.361.961,23</b>

## 6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 103; i. Vj. TEUR 405), für vertragliche Verpflichtungen aus dem Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft (TEUR 156; i. Vj. TEUR 180), Personalkosten (TEUR 432; i. Vj. TEUR 532) sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 154; i. Vj. TEUR 128) gebildet. Die Rückstellungen für Personalkosten enthalten Rückstellungen für Resturlaub (TEUR 104; i. Vj. TEUR 79), Tantieme und Prämien (TEUR 324; i. Vj. TEUR 450) sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge (TEUR 4; i. Vj. TEUR 3).

## 7. Verbindlichkeiten und Sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten und Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.137.500,00	512.400,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	872.078,14	237.299,86
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	37.252,39	43.875,25
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.760,63	1.074,60
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	773,08	360,22
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	733.140,52	252.909,69
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	80.000,00
	<b>3.784.504,76</b>	<b>1.127.919,62</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit Grundschulden in Höhe von TEUR 2.250 besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben folgende Restlaufzeiten:

Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
112.500,00 €	450.000,00 €	1.575.000,00 €

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Das Festgeldguthaben der 3U HOLDING AG ist mit EUR 1,5 Mio. als Sicherheit für eigene Kreditlinien verpfändet.

## 8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.460 (Vorjahr: TEUR 2.027) beinhalten:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.183.039,49	321.350,17
Verbindlichkeiten aus Darlehen inkl. Zinsabgrenzung	1.276.927,92	1.705.728,54
	<b>2.459.967,41</b>	<b>2.027.078,71</b>

Die Verbindlichkeiten aus Darlehen bestehen gegenüber der LineCall Telecom GmbH (TEUR 1.277; i. Vj. TEUR 1.706).

## 9. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Herr Michael Schmidt, Flachspfuhl 11, 35094 Lahntal, hat mit Schreiben vom 9. Dezember 2010 gemäß §21 Abs. 1 des WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der 3U HOLDING AG, Marburg, Deutschland, am 25.10.2010 die Schwelle von 20% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 20,64% (das entspricht 8.999.995 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Roland Thieme, Alte Hute 2-4, 35094 Lahntal, hat mit Schreiben vom 4. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 des WpHG mitgeteilt, dass ihm zum 1. April 2002 insgesamt 7,68% und damit mehr als 5% der Stimmrechte an der 3U HOLDING AG (WKN 516790) zustehen.

## 10. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB

### a) gegenüber Dritten

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen für die Jahre:

	2011 TEUR	2012-2016 TEUR	2017-2029 TEUR
Bestellobligo aus Baumaßnahmen	1.311	0	0
Leasing	58	85	0
	1.369	85	0

Die 3U HOLDING AG hat gegenüber Lieferanten von Tochterunternehmen Bürgschaftserklärungen im Wert von TEUR 98 und TUSD 100 gegeben.

### b) gegenüber verbundenen Unternehmen

Die 3U HOLDING AG hat gegenüber Telekom Austria AG, Wien für die 3U TELECOM GmbH, Wien, eine Patronatserklärung für finanzielle Verpflichtungen bis zu einer Gesamthöhe von TEUR 56 begrenzt bis zum 31. Dezember 2011 abgegeben.

Darüber hinaus bestehen Patronatserklärungen gegenüber den Tochtergesellschaften 3U TELECOM GmbH, OneTel Telecommunication GmbH, Discount Telecom S&V GmbH, 3U Mobile GmbH und 3U Solarkraft GmbH, die jeweils bis zum 31. März 2012 befristet sind. In den Patronatserklärungen gegenüber den Tochtergesellschaften garantiert die 3U HOLDING AG das Beteiligungsverhältnis bis zur Herstellung des gezeichneten Kapitals beizubehalten, die Gesellschaften so auszustatten, dass sie ihren Verbindlichkeiten fristgerecht und vollumfänglich nachkommen können, sowie bei Bedarf weiteres Eigenkapital zuzuführen.

Die Segal Systems GmbH ist bilanziell überschuldet, daher hat die 3U HOLDING AG eine Rangrücktrittserklärung dahingehend abgegeben, dass die 3U HOLDING AG mit ihrer Forderungen mit einem Betrag von bis zu TEUR 150 dergestalt hinter die Forderungen etwaiger anderer Gläubiger zurücktritt, dass Tilgung nur in dem Umfang verlangt werden kann, als diese nach vollständigem Ausgleich des Verlustvortrages zu Lasten des jeweiligen Jahresüberschusses oder im Falle der Liquidation aus einem etwaigen Liquidationsüberschuss oder nach Überwindung der Krise aus einem die sonstigen Schulden übersteigenden Vermögen möglich ist

Die 3U HOLDING AG hat gegenüber der LambdaNet Communications Deutschland AG eine Patronatserklärung abgegeben, dieser bis zum 31. März 2012 ausreichend Liquidität zur Verfügung zu stellen, damit die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern jederzeit nachkommen kann. Des Weiteren garantiert die 3U HOLDING AG das Beteiligungsverhältnis beizubehalten bis das gezeichnete Kapital hergestellt ist.

Im Hinblick auf die bilanzielle Überschuldung der LambdaNet tritt die 3U HOLDING AG aus ihrer Forderung mit einem Betrag von bis zu 7,5 Mio. EUR dergestalt hinter die Forderungen etwaiger anderer Gläubiger zurück, dass Tilgung nur in dem Umfang verlangt werden kann, als diese nach vollständigem Ausgleich des Verlustvortrages zu Lasten des jeweiligen Jahresüberschusses oder im Falle der Liquidation aus einem etwaigen Liquidationsüberschuss oder nach Überwindung der Krise aus einem die sonstigen Schulden übersteigenden Vermögen möglich ist.

Das Risiko einer Inanspruchnahme sieht die Gesellschaft als gering an.

Mit Datum vom 16. November 2010 haben die 3U HOLDING AG sowie die 3U Solar Systemhandel AG eine Rangrücktrittsvereinbarung abgeschlossen. Hiernach tritt die 3U HOLDING AG aus ihren Forderungen gegen die 3U Solar Systemhandel AG mit einem Betrag von bis zu EUR 500.000,00 dergestalt hinter die Forderungen etwaiger anderer Gläubiger zurück, dass Tilgung nur in dem Umfang verlangt werden kann, als diese nach vollständigen Ausgleich des Verlustvortrages zu Lasten des jeweiligen Jahresüberschusses oder im Falle der Liquidation aus einem etwaigen Liquidationsüberschuss oder nach Überwindung der Krise und nur zugleich mit den Einlagerückgewähransprüchen der Gesellschafter aus einem die sonstigen Schulden übersteigenden Vermögen möglich ist. Die Forderungen der 3U HOLDING AG sind mit einem Betrag von bis zu EUR 500.000,00 erst nach Befriedigung sämtlicher Gesellschaftsgläubiger - bis zur Abwendung der Krise so zu berücksichtigen, als handele es sich bei der Forderung um statutarisches Grundkapital der 3U Solar Systemhandel AG. Diese Rangrücktrittsvereinbarung ist am 01. Februar 2011 um EUR 500.000,00 auf EUR 1.000.000,00 erweitert worden.

Am 31. Dezember 2010 haben die 3U HOLDING AG sowie die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH (EuroSun) eine Rangrücktrittsvereinbarung abgeschlossen. Danach tritt die 3U HOLDING AG mit ihrer Forderung aus verzinslichen Darlehen gegen die EuroSun bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 250.000,00 hinter sämtliche Forderungen alle anderen bekannten Gläubiger der EuroSun in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur zu Lasten von Bilanzgewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigen Verbindlichkeiten übersteigenden Vermögens der EuroSun bedient zu werden braucht.

## **IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### ***Umsatzerlöse***

Bei den Umsatzerlösen des Berichtsjahres handelt es sich ausschließlich um von der 3U HOLDING AG erbrachte Managementleistungen.

### ***Sonstige betriebliche Erträge***

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Periodenfremde Erträge (TEUR 1; i.Vj. TEUR 338), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 65; i.Vj. TEUR 267) und Erträge aus dem Abgang von Anlagen (TEUR 12; i. Vj. TEUR 0) enthalten. Den größten Posten innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge mit TEUR 4.835 stellt eine Zuschreibung auf die Beteiligung an der OneTel Telecommunications GmbH dar. Hier sind Aktien, die aufgrund eines Rechtsstreits mit den Alteigentümern der OneTel in einem Treuhanddepot hinterlegt waren mit einem Wert von TEUR 1.778 an die Gesellschaft zurückgefallen.

### ***Abschreibungen***

Die Abschreibungen beinhalten im Wesentlichen Abschreibungen auf Geschäftsbauten (TEUR 72, i. Vj. TEUR 46) und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 62; i. Vj. TEUR 51).

Darüber hinaus wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 207 vorgenommen. Diese betreffen die Beteiligung an der MyFairPartner Ltd., London.

### ***Personalaufwand***

Durchschnittlich waren - ohne Vorstände - 19 Mitarbeiter (i. Vj. 6 Mitarbeiter) beschäftigt. Ursache für den Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter ist die Zentralisierung der Finanzabteilungen des Konzerns in der 3U HOLDING AG in Marburg.

### ***Sonstige betriebliche Aufwendungen***

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 783; i. Vj. TEUR 463), Instandhaltungs- und Raumkosten (TEUR 218; i. Vj. TEUR 54), Aufsichtsratsvergütung (TEUR 174; i. Vj. TEUR 173), Kfz-Kosten (TEUR 97; i. Vj. TEUR 111) sowie Kosten für Versicherungen (TEUR 77; i. Vj. TEUR 98).

### ***Periodenfremde Erträge***

Die Gesellschaft weist zum Jahresabschluss periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1 (i. Vj. TEUR 338) aus.

### ***Periodenfremde Aufwendungen***

Die Gesellschaft weist zum Jahresabschluss periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 36 (i. Vj. TEUR 96) aus. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen im Zusammenhang mit einer Betriebsprüfung (TEUR 35).

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag	7.313,75	1.404.550,86
Körperschaftsteuer Vorjahre	-562.710,93	152.789,62
Gewerbsteuer	11.772,00	1.150.000,00
Gewerbsteuer Vorjahre	-559.798,00	88.606,00
Ertrag aus der Auflösung von Steuerrückstellungen	-507.462,00	0,00
Steuer-Nachzahlung aus Betriebsprüfung	53.681,51	0,00
	<b>-1.557.203,67</b>	<b>2.795.946,48</b>

## V. Sonstige Angaben

### Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtsjahr bestellt:

- Ralf Thoenes    Düsseldorf  
 Rechtsanwalt in der Sozietät Altenburger in Düsseldorf  
 Aufsichtsratsvorsitzender der 3U HOLDING AG  
 Weitere Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:  
 Aufsichtsratsvorsitzender der LambdaNet Communications Deutschland AG,  
 Hannover  
 Aufsichtsratsvorsitzender der 3U SOLAR Systemhandel AG, Marburg
- Gerd Simon     Bad Homburg vor der Höhe  
 Diplom-Wirtschaftsingenieur  
 Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der 3U HOLDING AG  
 Weitere Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:  
 Aufsichtsratsmitglied der Elabs AG, Frankfurt am Main
- Peter Coch     Frankfurt am Main  
 Diplom-Betriebswirt  
 Aufsichtsratsmitglied bis zum 19. August 2010
- Stefan Thies    Heinsberg  
 Diplom-Kaufmann und Steuerberater  
 Aufsichtsratsmitglied seit dem 19. August 2010

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2010 betragen TEUR 84 (Vorjahr: TEUR 83). Darüber hinaus erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Jahr 2009 eine erfolgsabhängige Vergütung gemäß §9 Abs. 1c der Satzung der 3U HOLDING AG in Höhe von TEUR 90. Für 2010 wurde eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von TEUR 90 zurückgestellt.

Name	Fixe Vergütung		Sitzungsgelder		Erfolgsabhängige Vergütung		Vergütung gesamt	
	in TEUR	In TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Ralf Thoenes	10	10	20	20	40	40	70	70
Gerd Simon	8	8	20	20	30	30	58	58
Peter Coch	3	5	13	20	13	20	29	45
Stefan Thies	2	0	8	0	7	0	17	0
<b>Summe</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>61</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>174</b>	<b>173</b>

Die Rechtsanwaltssozietät Altenburger Rechtsanwälte, deren Partner der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Ralf Thoenes ist, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr für ihre Beratungsleistungen für den 3U Konzern insgesamt TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 27) zzgl. USt. erhalten. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 3U HOLDING AG TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 14), 3U TELECOM GmbH TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 1), 010017 Telecom GmbH TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 7), Segal Systems GmbH TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0), LambdaNet Communications Deutschland AG TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 5).

Darüber hinaus bestehen keine aktienbasierten Vergütungskomponenten für die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Es bestehen weder von Seiten der 3U HOLDING AG noch von Dritten Zusagen für Pensionen, Abfindungen oder sonstige Versorgungsleistungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Die Grundzüge des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat sind im Vergütungsbericht dargestellt.

### **Vorstand**

Zu Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft waren im Berichtsjahr bestellt:

Michael Schmidt            Lahntal  
Vorstand Technik der 3U HOLDING AG  
Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:  
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender  
der LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover  
(seit 1. April 2009)

Michael Göbel            Ebsdorfergrund  
Vorstand Finanzen der 3U HOLDING AG  
(seit 01. März 2010)

Oliver Zimmermann      Berlin  
Vorstand Finanzen der 3U HOLDING AG  
(bis 01. März 2010)

Die in 2010 gewährten Gesamtbezüge des Vorstands betragen TEUR 1.311 (Vorjahr: TEUR 1.118).

In der variablen Vergütung 2010 sind die maximal mögliche variable Vergütung für 2010 von TEUR 300 (Michael Schmidt) bzw. TEUR 35 (Michael Göbel) sowie Auflösungen von Rückstellungen aus den Vorjahren enthalten.

Name	Fixe Vergütung		Variable Vergütung		Abfindung		Vergütung gesamt	
	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Michael Schmidt	311	330	300	275	0	0	611	605
Oliver Zimmermann (Finanzvorstand bis 01.03.2010)	54	345	13	168	470	0	537	513
Michael Göbel (Finanzvorstand seit 01.03.2010)	128	0	35	0	0	0	163	0
<b>Summe</b>	<b>493</b>	<b>675</b>	<b>348*</b>	<b>443</b>	<b>470</b>	<b>0</b>	<b>1.311</b>	<b>1.118</b>

\*In voller Höhe kurzfristig fällig (bei maximaler variabler Vergütung)

In den Geschäftsjahren 2009 und 2010 wurden an die Mitglieder des Vorstands keine Aktienoptionen ausgegeben.



Sämtliche Vergütungen für Vorstandstätigkeiten stammen aus der 3U HOLDING AG. Die Tochtergesellschaften haben keine Bezüge gezahlt.

Es besteht eine bislang bis zum 31. Dezember 2010 befristete, bis zum 31. Dezember 2011 prolongierte, unverzinsliche Darlehensforderung gegen das Vorstandsmitglied Michael Schmidt in Höhe von TEUR 17.

Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat zum 31. Dezember 2010 in Stück:

Name	Funktion	Aktien	Aktienoptionen 2004/2005	
		Anzahl	Anzahl	Wert in EUR*
Michael Schmidt	Vorstand	8.999.995	0	0
Michael Göbel	Vorstand	8.500		
Gerd Simon	Aufsichtsrat	10.000	0	0

\*Optionen sind zum 09. März 2010 verfallen

Alle Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2004/2005 sind am 9. März 2010 verfallen.

Am 07. Februar 2011 wurden den beiden Vorstandsmitgliedern jeweils 200.000 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2011 ausgegeben.

Es bestehen weder von Seiten der 3U HOLDING AG noch von Dritten Zusagen für Pensionen, Abfindungen oder sonstige Versorgungsleistungen für die Mitglieder des Vorstandes.

### ***Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate-Governance-Kodex***

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese auf der Website der 3U HOLDING AG den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

### ***Honorar des Abschlussprüfers***

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers BDO AG, Essen, erfolgen im Konzernabschluss der 3U HOLDING AG.

### ***Geschäfte mit nahestehenden Personen***

Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind und zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind.

### ***Derivative Finanzinstrumente***

Derivative Finanzinstrumente wurden in der 3U HOLDING AG im Geschäftsjahr 2010 – wie auch im Vorjahr - nicht eingesetzt.

### ***Ergebnisverwendungsvorschlag***

Wir schlagen der Hauptversammlung vor den - nach der Einstellung des Eigenkapitalanteils aus der Zuschreibung der Anteile an der OneTel Telecommunication GmbH in Höhe von EUR 4.766.000 gemäß § 58 Abs. 2a AktG - verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von EUR 792.340,21 in Höhe von EUR 784.755,72 an die gewinnbezugsberechtigten Aktionäre der 3U HOLDING AG auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 7.584,49 auf neue Rechnung vorzutragen.

### ***Konzernabschluss***

Die 3U HOLDING AG, Marburg, stellt als Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2010 einen Konzernabschluss nach IFRS auf, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Marburg, den 30. März 2011

*Der Vorstand*

**3U Holding AG, Marburg**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010**

**Anhang**

**Anlagevermögen**

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen					Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2010	Stand Vorjahr
	Stand 01.01.2010	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
<b>Anlagevermögen</b>												
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.935.369,04	99.485,94	0,00	0,00	2.034.854,98	1.856.294,22	61.687,68	0,00	0,00	1.917.981,90	116.873,08	79.074,82
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt</b>	<b>1.935.369,04</b>	<b>99.485,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.034.854,98</b>	<b>1.856.294,22</b>	<b>61.687,68</b>	<b>0,00</b>		<b>1.917.981,90</b>	<b>116.873,08</b>	<b>79.074,82</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	521.989,34	2.194.073,90	1.289.018,98	0,00	4.005.082,22	7.167,60	71.699,27	0,00	0,00	78.866,87	3.926.215,35	514.821,74
2. technische Anlagen und Maschinen	10.723,55	55.038,22	0,00	0,00	65.761,77	371,74	4.354,94	0,00	0,00	4.726,68	61.035,09	10.351,81
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.738,09	230.343,84	0,00	0,00	235.081,93	211,76	44.847,26	0,00	0,00	45.059,02	190.022,91	4.526,33
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.289.018,98	828.026,55	-1.289.018,98	0,00	828.026,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	828.026,55	1.289.018,98
<b>Sachanlagen insgesamt</b>	<b>1.826.469,96</b>	<b>3.307.482,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.133.952,47</b>	<b>7.751,10</b>	<b>120.901,47</b>	<b>0,00</b>		<b>128.652,57</b>	<b>5.005.299,90</b>	<b>1.818.718,86</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	36.330.151,23	73.246,00		2.086.505,83	34.316.891,40	7.928.000,00	0,00	1.778.000,00	4.835.000,00	1.315.000,00	33.001.891,40	28.402.151,23
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.871.876,37	2.050.000,00	0,00	2.957.013,29	12.964.863,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.964.863,08	13.871.876,37
3. Beteiligungen	233.346,41	21.236,55	0,00	31.265,00	223.317,96	35.031,89	207.066,96	30.803,50	478,39	210.816,96	12.501,00	198.314,52
<b>Finanzanlagen gesamt</b>	<b>50.435.374,01</b>	<b>2.144.482,55</b>	<b>0,00</b>	<b>5.074.784,12</b>	<b>47.505.072,44</b>	<b>7.963.031,89</b>	<b>207.066,96</b>	<b>1.808.803,50</b>	<b>4.835.478,39</b>	<b>1.525.816,96</b>	<b>45.979.255,48</b>	<b>42.472.342,12</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>54.197.213,01</b>	<b>5.551.451,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.074.784,12</b>	<b>54.673.879,89</b>	<b>9.827.077,21</b>	<b>389.656,11</b>	<b>1.808.803,50</b>	<b>4.835.478,39</b>	<b>3.572.451,43</b>	<b>51.101.428,46</b>	<b>44.370.135,80</b>

## **Inhalt**

<b>Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen .....</b>	<b>5</b>
ENTWICKLUNG DES GESAMTWIRTSCHAFTLICHEN UMFELDES.....	5
ENTWICKLUNG DES TELEKOMMUNIKATIONSMARKTES IN DEUTSCHLAND.....	5
ENTWICKLUNG DES MARKTES FÜR FESTNETZ-TELEFONIE IN DEUTSCHLAND .....	6
ENTWICKLUNG DES BREITBAND/IP-MARKTES IN DEUTSCHLAND .....	8
ENTWICKLUNG DES MARKTES SERVICES.....	9
ENTWICKLUNG DES ZUKUNFTSMARKTES REGENERATIVE ENERGIEN.....	10
ENTWICKLUNG DES FINANZMARKTES.....	11
<b>Die Beteiligungsunternehmen der 3U HOLDING AG.....</b>	<b>12</b>
<b>Darstellung des Geschäftsverlaufs der 3U HOLDING AG 2010.....</b>	<b>21</b>
DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE DES GESCHÄFTSJAHR 2010 IM ÜBERBLICK .....	21
ERTRAGSLAGE .....	24
VERMÖGENSLAGE.....	25
MITARBEITER .....	26
NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN .....	26
ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄß § 289 A HGB .....	26
<b>Vergütungsbericht .....</b>	<b>27</b>
<b>Übernahmerechtliche Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB.....</b>	<b>31</b>
<b>Risiko- und Chancenmanagement .....</b>	<b>33</b>
DAS GESCHÄFTSMODELL DER 3U HOLDING AG .....	33
„3U-RICH“-SYSTEM.....	34
DIE WESENTLICHEN AKTUELLEN UND ZUKÜNFTIGEN RISIKEN DER GESELLSCHAFT.....	36
<b>Wesentliche Ereignisse nach Beendigung des Geschäftsjahres .....</b>	<b>42</b>
<b>Prognosebericht.....</b>	<b>43</b>

# 3U HOLDING AG, Marburg

## Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

### Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes

Die konjunkturelle Erholung der deutschen Wirtschaft hat sich im letzten Quartal des Jahres 2010 fortgesetzt. Insbesondere die industrielle Produktion expandierte erneut kräftig. Dadurch hat die gesamtwirtschaftliche Leistung in Deutschland nach einer ersten Berechnung durch das Statistische Bundesamt gegenüber dem Vorjahr um 3,6% (kalenderbereinigt 3,5%) zugelegt, nach einem Rückgang von 4,7% im Jahr 2009.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Durchschnitt des Jahres 2010 von rund 40,5 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht; das waren rund 0,2 Millionen oder 0,5% Erwerbstätige mehr als ein Jahr zuvor. Damit erreichte die Erwerbstätigenzahl einen neuen Höchststand. Die Zahl der Erwerbslosen ging nach vorläufigen Schätzungen auf Basis der Arbeitskräfteerhebung um rund 297.000 Personen (- 9,2%) auf 2,9 Millionen zurück.

Die Zahl der Arbeitsstunden, die jeder Erwerbstätige durchschnittlich leistete, erhöhte sich in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Gesamtwirtschaftlich nahmen die geleisteten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen um 2,0% gegenüber dem Vorjahr zu. Offensichtlich wurden Arbeitszeit vermindern Maßnahmen, die 2009 als Reaktion auf die Wirtschaftskrise eingeführt worden waren, mit Einsetzen der wirtschaftlichen Erholung zurückgefahren. Insbesondere waren 2010 die Rückkehr zu tarifvertraglich geregelten normalen Wochenarbeitszeiten, der Aufbau von Überstunden und Guthaben auf Arbeitszeitkonten sowie die Rückführung der Kurzarbeit zu beobachten.

### Entwicklung des Telekommunikationsmarktes in Deutschland

Die Preise für Telekommunikationsdienstleistungen im Festnetz, Internet und Mobilfunk haben für die privaten Haushalte in Deutschland im Jahr 2010 im Schnitt erneut unter denen des Vorjahres gelegen. Der Verbraucherpreisindex für Telekommunikationsdienstleistungen lag nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahresdurchschnitt 2010 um 2,0% unter dem Niveau des Jahres 2009.

Telefondienstleistungen im Festnetz/Internet waren im Jahr 2010 um 1,7% preiswerter als 2009. Dieser Rückgang ist insbesondere auf den Wettbewerb bei den Komplettangeboten (Telefon- und DSL-Anschluss, Telefon-Flatrate, Internet-Flatrate) zurückzuführen. Geringfügig teurer als im Vorjahr (+ 0,2%) wurden dagegen Festnetztelefonate, die nicht im Rahmen der Flatrates der Komplettangebote geführt wurden. Das Mobiltelefonieren verbilligte sich im Jahresdurchschnitt 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 2,4%.

Laut einer Studie des Verbands der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM) und Dialog Consult zum Telekommunikationsmarkt 2010 bleibt die TK-Branche von Umsatzrückgängen nicht verschont. Die Umsätze mit Telekommunikationsdiensten in Deutschland ist abermals zurückgegangen; in 2010 um ca. 1,3%.

Die Umsätze von rund EUR 61,0 Mrd. (Vorjahr: EUR 61,8 Mrd.) entfallen mit EUR 33,0 Mrd. (Vorjahr: EUR 34,2 Mrd.) auf den Festnetz- und mit EUR 24,3 Mrd. (Vorjahr: EUR 24,1 Mrd.) auf den Mobilfunkmarkt. Ursächlich hierfür sind trotz zunehmender Marktpenetration und deutlich steigender Mobilfunknutzung – für den Endkunden durchaus erfreulich – weiter sinkende Endkundenpreise.

„Die Deutsche Telekom bleibt in dem um gut 3,5 Prozent rückläufigen TK-Festnetzmarkt mit 55 Prozent Umsatzanteil der marktbeherrschende Anbieter, obwohl das ehemalige Staatsunternehmen in diesem Jahr voraussichtlich EUR 1,7 Mrd. weniger Umsatz im Festnetzgeschäft erzielen wird als noch ein Jahr zuvor. So verzeichnet die Deutsche Telekom zum Beispiel bei den Komplettanschlüssen im Jahr 2010 schätzungsweise einen Rückgang um 1,3 Mio. – ein geringerer Rückgang als noch im Vorjahr (-2,4 Mio.). Die Wettbewerber können ihre Festnetz-Umsätze durch Kundenwachstum und Effizienzsteigerung um EUR 0,5 Mrd. beziehungsweise rund 3,5 Prozent steigern. Leicht zulegen können 2010 zudem die Kabelnetzbetreiber (+ EUR 0,2 Mrd.).

Nachdem die Investitionen in Sachanlagen 2009 etwas gesunken waren, stiegen sie in der TK-Branche im Jahr 2010 wieder auf rund EUR 6,3 Mrd. (2009: EUR 6,1 Mrd.). Die Wettbewerber der Deutschen Telekom tragen mit 59 Prozent erneut mehr als die Hälfte des Investments und bleiben damit Treiber von Innovationen. Seit der Marktliberalisierung haben die alternativen Anbieter rund EUR 48,5 Mrd. investiert.“<sup>1</sup>

Nach den Rückgängen in den vergangenen Jahren geht der VATM davon aus, dass die Umsätze im Gesamtmarkt im Jahr 2011 weiter schrumpfen werden; der Rückgang sollte dabei ein bis zwei Prozent betragen.

## **Entwicklung des Marktes für Festnetz-Telefonie in Deutschland**

Die Kunden der Wettbewerber telefonieren von Jahr zu Jahr mehr. Waren es vor fünf Jahren täglich 286 Millionen Minuten pro Tag im Festnetz, wurden dort 2010 täglich durchschnittlich 397 Millionen Minuten gesprochen. Der Anstieg um 8 Millionen Minuten im Vorjahresvergleich ist überdurchschnittlich durch die Zunahme bei Komplettanschlüssen auf 80,1 Prozent (2009: 70,7 Prozent) der Minuten begründet. Dieser Anstieg wird vor allem durch Telefonanschlüsse auf Basis von entbündelten DSL-Verbindungen verursacht, während der Zuwachs bei Verbindungen auf Basis von klassischen ISDN-/PSTN-Anschlüssen nur noch leicht zunimmt.

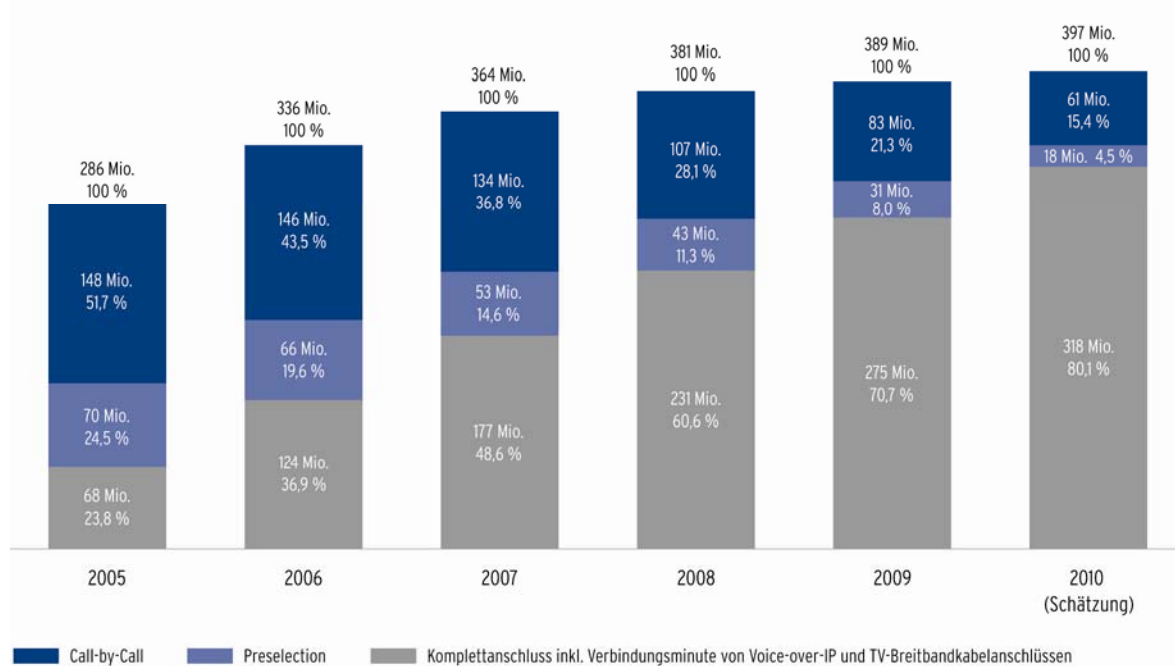
Der Anteil von Call-by-Call und Preselection sank zwar im Jahr 2010 aufgrund der immer stärkeren Nutzung von Flatrates - dennoch machen Betreibervor- und Betreiberauswahl im-

---

<sup>1</sup> Quelle: VATM & Dialog Consult

mer noch ein Fünftel der Wettbewerber-Minuten aus. Das sind weiterhin fast 79 Millionen Minuten täglich.

**Gesamtmarkt Wettbewerber Sprachdienste aus Festnetzen in Deutschland nach Verbindungsminuten**  
(Gesamtmarkt inkl. Orts-, Nah-, Fern-, Auslands- und Mobilfunkverbindungen; in Mio. Minuten pro Tag)



Quelle: DIALOG CONSULT-/VATM-Analysen und -Prognosen

Die Wettbewerber der Deutschen Telekom konnten 2010 die Zahl der Voice-over-IP-Festnetzanschlüsse um mehr als 40 Prozent auf 5,2 Mio. steigern. Außerdem stieg die Zahl der Anschlüsse über TV-Breitbandkabel um 800.000 auf 3 Mio. Die Zahl der PSTN- und der ISDN-Anschlüsse hingegen erhöhte sich nur noch leicht um jeweils 100.000.

Über die Telefonleitung greifen Verbraucher weiterhin deutlich mehr auf schnelles Internet zu als über TV-Breitbandkabel. Letzteres kann allerdings Marktanteile gewinnen. Die Kabelnetzbetreiber legen bei Telefon- und Internetanschlüssen zwar in absoluten Zahlen stärker zu als TK-Netzbetreiber bei IP-TV-Angeboten – prozentual ist der Anstieg jedoch nahezu gleich. Im Wettbewerb der Netzplattformen wurde in TK-Netzen früh mit dem Breitbandausbau begonnen, so dass in 2010 eine hohe Anschlusszahl von 23 Mio. erreicht wurde. Die noch jungen ausschließlich digitalen Fernsehdienste in TK-Netzen wurden 2010 von 1,3 Mio. Kunden nachgefragt. Demgegenüber haben die BK-Netzbetreiber 2010 6,6 Mio. Verträge über Telefon- und Internetdienste abgeschlossen.

Im Bereich Komplettanschlüsse in Telekommunikationsfestnetzen schwächte sich der Rückgang bei der Zahl der Telekom-Komplettanschlüsse 2010 laut Studie mit einem voraussichtlichen Minus von 1,3 Mio. ab. Die Wettbewerber konnten bei den klassischen Telefonanschlüssen geringfügig um 0,2 Mio. zulegen. Dennoch dominierte die Telekom mit 78,3 Prozent der Komplettanschlüsse (24,9 Mio.) noch klar das Festnetzanschlussgeschäft. Insgesamt ging die Zahl der Komplettanschlüsse durch den Wegfall von Sprachtelefon-

Anschlüssen in Verbindung mit Voice-over-IP und die Substitution des Festnetzes durch den Mobilfunk weiter um 1,1 Mio. auf 31,8 Mio. zurück.

## **Entwicklung des Breitband/IP-Marktes in Deutschland**

Die Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen hat eine herausragende Bedeutung für den Standort Deutschland und die Wissens- und Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts. Breitbandinternet ermöglicht neue Geschäftsmodelle und führt so zu Wachstum und neuen Arbeitsplätzen – auch und gerade in Zeiten einer konjunkturellen Krise.

Die Politik hat die Bedeutung und die Notwendigkeit des Breitbandausbaus für die Zukunft erkannt. So hat die Bundesregierung im März 2009 ihre Breitbandstrategie veröffentlicht und damit ehrgeizige Ziele für den Breitbandausbau gesetzt. Danach sollten bis spätestens Ende 2010 flächendeckend leistungsfähige Breitbandanschlüsse verfügbar sein. Bis 2014 sollen bereits für 75 Prozent der Haushalte Anschlüsse mit Übertragungsraten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde zur Verfügung stehen mit dem Ziel, solche hochleistungsfähigen Breitbandanschlüsse möglichst bald flächendeckend verfügbar zu haben.

Der Markt der Breitbandanschlüsse nähert sich in Deutschland mittelfristig der Sättigungsgrenze. Die Zahl der direkt geschalteten Breitbandanschlüsse stieg bis zum Jahresende 2010 um 7,2 Prozent auf 26,9 Millionen. Die Deutsche Telekom legte in absoluten Zahlen bei den Anschlüssen um 600.000 zu. Damit hält die Deutsche Telekom inklusive Weiterverkauf mehr als die Hälfte aller Breitbandkunden in ihrem Netz. Breitbandanschlüsse über alternative Anschlussarten wie Kabelmodem und Glasfaser, aber auch Satellit und Funk konnten ihren Anteil jedoch auf 14,5 Prozent ausbauen und mit 3,9 Millionen fast ein Drittel mehr Kunden als im Vorjahr verbuchen.

Der Anteil sehr schneller Anschlüsse mit mindestens 50 Mbit/s bewegt sich derzeit bei noch nicht einmal einem Prozent. Bei mehr als der Hälfte der DSL-Anschlüsse (53 Prozent) liegt Ende 2010 die Übertragungsgeschwindigkeit aus dem Netz bei maximal 6 Mbit/s. Das jährliche Breitband-Verkehrsvolumen stieg 2010 aufgrund höherer Nutzerzahlen sowie höherer Einzelnutzung von 2.900 Mio. Gigabytes auf 3.500 Mio. Gigabytes an. Das pro Breitbandanschluss verbrauchte Datenvolumen nahm damit um mehr als 11 Prozent auf 11,3 Gigabyte (von 10,1 Gigabyte) und damit stärker als im Vorjahr zu. Die zunehmende Nutzung von Videodiensten wie IP-TV, Web-TV und Video-Up-/Download ist maßgeblich für dieses steigende Datenübertragungsvolumen pro Anschluss verantwortlich.

In diesem Markt ist der 3U Konzern mit der LambdaNet in drei Kundensegmenten aktiv. LambdaNet ist ein führender Anbieter von Telekommunikations- und Internetdienstleistungen in Europa. Das Leistungsspektrum umfasst die Bereitstellung von konventionellen Übertragungsdiensten (Bandbreite, Wellenlängen und Colocation) sowie Dienste für IP (Internet Protokoll) – Datenübertragung, wie leistungsfähige Anbindungen an das Internet (IP-Transit), private Firmenkommunikationsnetze auf Basis des Internet und Ethernet Protokolls (Virtual Private Networks, VPN). LambdaNet betreibt zu diesem Zweck ein europaweites optisches Übertragungsnetz, welches durch den kombinierten Einsatz von Technologien wie DWDM



(Dense Wavelength Division Multiplexing) und SDH (Synchronous Digital Hierarchy) Übertragungskapazitäten von mehreren Terabit pro Sekunde bereitstellen kann. Aufbauend auf diesem Übertragungsnetz verfügt LambdaNet über eines der leistungsfähigsten IP- und Ethernet-Netze in Europa. Über angemietete Kapazitäten ist dieses mit den wichtigsten Internetaustauschpunkten in Europa verknüpft.

Zu den Kunden der LambdaNet zählen namhafte Anbieter von mobilen und festnetzbasieren Sprachdiensten sowie Internet Service Provider, die mit den Leistungen der LambdaNet als Vorprodukt Kommunikationsdienste für Endkunden anbieten. Ebenso gehören Firmen mit einem umfangreichen internen Kommunikationsbedarf, zum Beispiel einer weitverzweigten Filialvernetzung, zum Kundenstamm.

Die weiterhin anhaltende Konsolidierung im Bereich der Netzbetreiber hat einen Rückgang der Nachfrage nach Bandbreite zur Folge. Darüber hinaus haben sehr große Netzbetreiber in eigene Glasfaserinfrastruktur investiert. Zudem herrscht in diesem Segment weiterhin ein erheblicher Preisverfall. Allerdings gibt es in diesem Bereich ergänzende Produkte, wie z. B. Colocation, in welchen Wachstum sowie hohe Kundenbindung generiert werden kann.

Internet Service Provider nutzen die Dienste der LambdaNet, um Datenkommunikationsdienste für Endkunden bereitzustellen. Die immer größer werdende Abdeckung mit hochbitratigen Technologien wie DSL, WIMAX und UMTS im Endkundenmarkt lassen das abgewickelte Datenvolumen weiter stark ansteigen. Neuere Anwendungen wie Voice-over-IP und IP-TV tragen zu dieser Entwicklung bei. Dementgegen steht ein Preisverfall bei Endkundenangeboten, der letztendlich auch die Vorproduktpreise beeinflusst. Insgesamt ist mit einem gleichbleibenden Umsatzpotenzial zu rechnen.

Im Bereich der Datenkommunikationslösungen von Geschäftskunden besteht eine erhöhte Nachfrage und ein ansteigendes Marktvolumen. Geschäftskunden stellen in zunehmendem Maß ihre konventionellen Kommunikationslösungen auf moderne IP-basierte Virtuelle Private Netze (VPN) um. Die Vorteile dieser Technologie liegen aus Kundensicht in der weltweiten Erreichbarkeit, Skalierbarkeit, Kosteneffizienz und Erweiterbarkeit. LambdaNet hat dieser Entwicklung produkttechnisch Rechnung getragen, indem die VPN-Services konsequent weiterentwickelt und vermarktet werden. Im Besonderen wurden mit der Erweiterung der Produktpalette um Ethernetprodukte neue Marktbereiche geschaffen. Zusätzliche Potenziale ergeben sich durch die konsequente Vermarktung ergänzender Internet- und Voice-over-IP-Produkte.

In diesem herausfordernden Marktumfeld konnte sich die LambdaNet im Wettbewerb behaupten und ein moderates Umsatzplus von 1,7% auf EUR 36,8 Mio. erzielen.

## **Entwicklung des Marktes Services**

Die 3U HOLDING besitzt drei Mehrheitsbeteiligungen, die im Bereich (IT-)Dienstleistungen tätig sind. Das Spektrum des gemeinsamen Produktportfolios geht von der Software-Entwicklung über Consulting-Dienstleistungen bis hin zur Entwicklung von Vertriebs- und

Vermarktungsstrategien und deren Umsetzung. Während für die zukünftige Entwicklung des IT-Marktes Prognosen renommierter Forschungseinrichtungen vorliegen, fällt allein schon die Abgrenzung des Marktes für Unternehmensberatung und Vertriebs- und Vermarktungsstrategien schwer. Forrester Research erwartet in seiner aktuellen Studie „2010 To 2012 Global Tech Industry Outlook“, dass im Zuge der wirtschaftlichen Erholung die Firmen wieder mehr Geld für ihre IT ausgeben. Weltweit sollen die IT-Umsätze im Jahr 2011 um rund 7,0% auf 1,69 Billionen US-Dollar (2010: 1,579 Billionen US-Dollar) steigen, 2012 sogar um 8,7% auf 1,838 Billionen US-Dollar. Der IT-Markt in Deutschland soll sich ebenfalls positiv entwickeln, bleibt aber hinter der Gesamtentwicklung, die stark vom Wachstum in den Schwellenländern beeinflusst wird, zurück. Nachdem vor allem in den Krisenjahren 2008/2009 die Budgets für externe Beratungs-Dienstleistungen massiv gekürzt worden waren, war 2010 eine Erholung feststellbar.

In den kommenden Jahren sollte — sofern ein neuerlicher Wirtschaftseinbruch ausbleibt — die Nachfrage nach Beratungs-Dienstleistungen zunehmen, insbesondere auch in den Bereichen, die einen schnellen Return on Investment versprechen.

## **Entwicklung des Zukunftsmarktes Regenerative Energien**

Die Sicherstellung einer zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Deutschland hat weltweit eine Vorreiterrolle übernommen und sich besonders ehrgeizige Ziele bei der Vermeidung von Treibhausgasen gesetzt. Es ist das erklärte Ziel bis zum Jahr 2050 mindestens einen Anteil von 80% erneuerbare Energien an der Stromversorgung zu erreichen. Mit dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG) wurde ein Zwischenziel definiert, nachdem der Anteil Erneuerbarer Energien an der Stromversorgung bis zum Jahr 2020 auf mindestens 35 Prozent und danach kontinuierlich weiter zu erhöhen ist.

Sowohl in Europa, als auch in allen anderen großen Wirtschaftsregionen (insbesondere USA und China) wird der Ausbau Erneuerbarer Energien-Kapazitäten zunehmend vorangetrieben. Marktexperten rechnen in den nächsten 10 Jahren mit einem Wachstum des Marktes für Erneuerbare Energien von rund 15 % p.a. Für einzelne Erzeugungsarten, wie z. B. Photovoltaik, wird dabei ein deutlich höheres Wachstum unterstellt.

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien als Wirtschaftsfaktor in Deutschland wächst. Dies äußert sich nicht nur in zunehmenden Investitionen in Anlagen und Produktionskapazitäten sondern ebenso in einem anhaltenden Anstieg der Beschäftigung in diesem Bereich. Die Entwicklung hat sich im Kontrast zu fast allen anderen Wirtschaftsbereichen gerade auch in der jüngsten Wirtschaftskrise als stabil erwiesen.

Nach Angaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sind der Branche der erneuerbaren Energien im Jahr 2009 insgesamt bereits etwa 340.000 Arbeitsplätze in Deutschland zuzurechnen. Diese Zahl stellt gegenüber 2004 (rund 160.000 Beschäftigte) mehr als eine Verdopplung dar.

Im März 2010 wurde mit der Beteiligung an der EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH das Segment Erneuerbare Energien ausgebaut. Das Unternehmen produziert thermische Solaranlagen mit dem Schwerpunkt Vakuumröhren-Solarkollektoren. Mit dem Rückgang der garantierten Einspeise-Vergütungen für Photovoltaik-Anlagen in Deutschland sollte sich diese Form der Energiegewinnung auch hierzulande zunehmend etablieren und für steigende Umsätze bei der EuroSun sorgen.

## **Entwicklung des Finanzmarktes**

Nachdem die Aktienkurse im ersten Quartal 2009 noch mehrjährige Aktientiefs ausbildeten, entwickelte sich seitdem eine fulminante Rallye an den Aktienmärkten. Unterstützt wurde diese Bewegung auch durch die Entwicklung der Zinssätze. Nicht zuletzt aufgrund der Unsicherheit bezüglich der Solidität einiger europäischer Länder flüchteten die Anleger in den sicheren Hafen deutscher Anleihen. Dies führte im August 2010 zu nie vorher erreichten historischen Tiefs. Einhergehend mit der zunehmenden Einbindung Deutschlands in den Rettungsschirm für europäische Länder mit geringerer Bonität sind die Zinssätze in den letzten Monaten jedoch wieder markant angestiegen, aber immer noch auf relativ geringem Niveau.

Die 3U HOLDING AG hat ihre liquiden Mittel ausschließlich in festverzinsliche kurzfristige Anlagen investiert und hat aufgrund dieser konservativen Anlagestrategie durch die Kapitalmarktkrise keinen Schaden genommen. Damit eng verbunden sind jedoch die aktuell geringen Zinseinnahmen, aufgrund des sehr niedrigen Zinsniveaus.

Während Unternehmen mit geringerer Bonität erhebliche Schwierigkeiten haben, Finanzierungszusagen von Banken zu erhalten, gilt dies weniger für Unternehmen mit einer komfortablen Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung wie der 3U HOLDING AG. Es ist daher geplant, bei Investitionen in den Ausbau bestehender sowie bei der Entwicklung neuer Geschäftsfelder auch Fremdkapital einzusetzen.

## Die Beteiligungsunternehmen der 3U HOLDING AG

Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 war die 3U HOLDING AG an folgenden operativ tätigen Unternehmen beteiligt:

### 010017 Telecom GmbH

Steckbrief	
Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 4992
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2005 durch Neugründung
Umsatz 2010:	EUR 2,38 Mio. (i. Vj. EUR 3,63 Mio.)
Ergebnis 2010:	EUR 0,52 Mio. (i. Vj. EUR 0,54 Mio.)
<b>Unternehmen</b>	
010017 Telecom GmbH ist ein in 2005 neu gegründetes Telekommunikationsunternehmen. Seit Mai 2006 ist der Netzbetreiber für Sprachtelefonie mit günstigen Angeboten für das anmeldefreie Call-by-Call über die Netzkennzahl 010017 am Markt. Website: <a href="http://www.010017telecom.de">www.010017telecom.de</a>	

### 3U Mobile GmbH

Steckbrief	
Sitz:	Marburg
Eingetragen:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5640
Geschäftsführer:	Uwe Braun, Philipp Groß
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	20.10.2009 durch Neugründung
Umsatz 2010:	TEUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,00)
Ergebnis 2010:	TEUR -29,68 (i. Vj. TEUR -0,12)
<b>Unternehmen</b>	
Die 3U Mobile GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der börsennotierten Management- und Beteiligungsgesellschaft 3U HOLDING AG. In erster Linie soll der Markt für applikationsbezogenen Massen-SMS Versand bedient werden. Die vorhandene Netzinfrastruktur in Verbindung mit kompetenten Partnern stellt hierfür eine solide Grundlage dar. Website: <a href="http://www.3umobile.net">www.3umobile.net</a>	

## 3U TELECOM GmbH Deutschland

### Steckbrief

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5330
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme, Philipp Groß
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	29.12.2007 durch Ausgliederung zur Neugründung
Umsatz 2010:	EUR 32,28 Mio. (i. Vj. EUR 41,74 Mio.)
Ergebnis 2010:	EUR -1,13 Mio. (i. Vj. EUR 4,29 Mio.)

### Unternehmen

3U TELECOM GmbH steht für integrierte Festnetz-Dienste (Call-by-Call, Preselection, Wholesale/Resale) mit eigener Netzinfrastruktur und bedient die unterschiedlichen Bedürfnisse seiner Kunden. Eine einfache, transparente und faire Preispolitik bildet dabei die Grundlage unserer Unternehmensstrategie. Attraktive und marktkonforme Produkte sowie eine effiziente Unternehmensorganisation stellen die Grundvoraussetzungen dar, um im Wettbewerbsumfeld zu bestehen und um profitabel arbeiten zu können. Die Basis dafür bilden die moderne, hoch performante Netzinfrastruktur, überdurchschnittliche Verfügbarkeit und exzellenter Service. Bekannt ist die 3U TELECOM GmbH durch die Netzbetreiberkennzahl 01078.

Website: [www.3utelecom.de](http://www.3utelecom.de)

## Discount Telecom S&V GmbH

### Steckbrief

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5039
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2005 durch Neugründung
Umsatz 2010:	EUR 3,11 Mio. (i. Vj. EUR 5,39 Mio.)
Ergebnis 2010:	EUR 0,56 Mio. (i. Vj. EUR 1,28 Mio.)

### Unternehmen

Discount Telecom S&V GmbH ist ein im November 2005 neu gegründetes Telekommunikationsunternehmen. Tätigkeitsschwerpunkt ist die Vermarktung der Call-by-Call-Netzkennziffer 01017. Attraktive Preise erlauben den Kunden, "einfach erfrischend günstig" in alle Destinationen dieser Welt zu telefonieren.

Website: [www.discount-telecom.de](http://www.discount-telecom.de)

## fon4U Telecom GmbH

### Steckbrief

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 4674
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2003 durch Neugründung
Umsatz 2010:	EUR 1,89 Mio. (i. Vj. EUR 2,53 Mio.)
Ergebnis 2010:	EUR 1,11 Mio. (i. Vj. EUR 1,60 Mio.)

### Unternehmen

Die fon4U Telecom GmbH wurde in 2003 als Anbieter für Sprachtelefonie gegründet und ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der 3U HOLDING AG. fon4U bietet anmeldefreie Call-by-Call-Dienste über die Netzkennzahl 01053 an. Die Vermarktung der 01053 erfolgt durch die net mobile AG mit Sitz in Düsseldorf.

Website: [www.fon4U.de](http://www.fon4U.de)

## LineCall Telecom GmbH

### Steckbrief

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 4676
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2002 durch Neugründung
Umsatz 2010:	EUR 4,44 Mio. (i. Vj. EUR 5,90 Mio.)
Ergebnis 2010:	EUR 0,33 Mio. (i. Vj. EUR 0,89 Mio.)

### Unternehmen

Seit Anfang 2002 ist die LineCall Telecom GmbH als Telefongesellschaft für die Vermarktung von Preselection an Geschäfts- und Privatkunden in Deutschland am Markt. Seit Anfang 2008 fungiert LineCall Telecom auch erfolgreich im Call-by-Call Markt durch den Start der Netzbetreiberkennzahl 01067.

Websites: [www.linecall.de](http://www.linecall.de) / [www.01067.net](http://www.01067.net)

## OneTel Telecommunication GmbH

### Steckbrief

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 4985
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2003 durch Akquisition
Umsatz 2010:	EUR 8,95 Mio. (i. Vj. EUR 12,59 Mio.)
Ergebnis 2010:	EUR 1,93 Mio. (i. Vj. EUR 1,70 Mio.)

### Unternehmen

OneTel Telecommunication GmbH ist ein etabliertes Telekommunikations-Unternehmen, das seit 1999 als Netzbetreiber für Sprachtelefonie Bewegung in den Markt bringt. Zum damaligen Zeitpunkt gehörte das Unternehmen zur australischen OneTel Corp. Sydney in Australien. Die neue OneTel Telecommunication GmbH übernahm den weltweit bekannten Markennamen, die bestehenden Geschäfts- und Privatkunden sowie die eingeführte Netzbetreiberkennzahl 01086, die im Call-by-Call-Markt sehr gut positioniert ist.

Website: [www.onetel.de](http://www.onetel.de)

## Spider Telecom GmbH

### Steckbrief

Sitz:	Marburg
Eingetragen:	Amtsgericht Marburg unter HRB 4991
Geschäftsführer:	Uwe Braun, Rustam-Robert Ghadially
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	50% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	19.05.2009 durch Umfirmierung der 010060 Telecom GmbH und Veräußerung von 50% der Anteile an außenstehenden Gesellschafter
Umsatz 2010:	EUR 2,92 Mio. (i. Vj. TEUR 58,25)
Ergebnis 2010:	EUR 1,95 Mio. (i. Vj. TEUR -54,82)

### Unternehmen

Die Spider Telecom GmbH ist eine 50%ige Beteiligungsgesellschaft der börsennotierten Management- und Beteiligungsgesellschaft 3U HOLDING AG. Mit diesem Joint Venture entstand in dem Segment Festnetztelefonie ein Telekommunikationsnetzanbieter, der auf Basis einer modernen und performanten Netzinfrastruktur, weitere Nischenmärkte bedient.

## 3U TELECOM GmbH Österreich

### Steckbrief

Sitz:	Wien
Eingetragen:	Amtsgericht Wien unter Firmenbuchnummer FN202682m
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Roland Thieme
Branche:	Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2000 durch Neugründung
Umsatz 2010:	EUR 2,12 Mio. (i. Vj. EUR 1,71 Mio.)
Ergebnis 2010:	TEUR 301 (i. Vj. TEUR 129)

### Unternehmen

Seit dem 21.11.2000 ist 3U TELECOM GmbH als Telefongesellschaft in Österreich auf dem Markt. 3U TELECOM bietet ein landesweites Telefonangebot von hoher Qualität und guter Kapazität. Unter der Sparvorwahl 1024 bietet 3U im einfachen Call-by-Call-Verfahren und im Preselection-Verfahren Ferngespräche, internationale Gespräche und Gespräche in die Mobilfunknetze zu sehr günstigen Preisen an.

Website: [www.3utelecom.at](http://www.3utelecom.at)

## SEGAL Systems GmbH Deutschland

### Steckbrief

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5438
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Ertan Özdil
Branche:	IT-Dienstleistungen
Beteiligungsverhältnisse:	74,996% 3U HOLDING AG; 25,004% Ertan Özdil
Im Konzern seit:	01.10.2008 durch Abspaltung und Neugründung
Umsatz 2010:	EUR 1,83 Mio. (i. Vj. EUR 1,86 Mio.)
Ergebnis 2010:	TEUR -379 (i. Vj. TEUR 45)

### Unternehmen

Die SEGAL Systems GmbH ist eine 74,996%ige Tochtergesellschaft der börsennotierten Management- und Beteiligungsgesellschaft 3U HOLDING AG. Aufgrund der gestiegenen Marktanforderungen und Nachfrage vieler Kunden und Partner nach professionellen IT-Dienstleistungen aus einer Hand in Zusammenarbeit mit der 3U HOLDING Gruppe wurde die SEGAL Systems konsequenterweise ausgegliedert, um diesen Ansprüchen noch besser gerecht werden zu können. Die SEGAL Systems fokussiert sich dabei auf die Entwicklung und den Vertrieb von Standard- und Individual-Software. Langjährige Erfahrung und umfassendes Knowhow der Mitarbeiter bilden dabei das Gerüst, um erfolgreich am Markt tätig zu sein.

Website: [www.segal-systems.de](http://www.segal-systems.de)



## 3U DYNAMICS GmbH

### Steckbrief

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5712
Geschäftsführer:	Uwe Braun, Michael Schauß
Branche:	Vertriebsdienstleistungen/-beratung
Beteiligungsverhältnisse:	60% 3U HOLDING AG; 20% Uwe Braun; 20% Michael Schauß
Im Konzern seit:	März 2010 durch Neugründung
Umsatz 2010:	EUR 1,35 Mio. (i. Vj. n.a.)
Ergebnis 2010:	TEUR 50 (i. Vj. n.a.)

### Unternehmen

3U DYNAMICS ist ein Vermarktungs- und Vertriebsdienstleister zur Entwicklung wertsteigernder Vertriebslösungen. 3U DYNAMICS unterstützt Kunden bei der Umsetzung Ihrer Vermarktungsaktivitäten in allen Wachstumsstufen oder Lebenszyklusphasen, in analytischen und konzeptionellen Strategiefragen sowie der Planung und Steuerung der Vertriebsressourcen. In 3U DYNAMICS wurden die konzerngesellschaftsübergreifend tätigen Marketing- und Vertriebsressourcen gebündelt.

Website: [www.3udynamics.de](http://www.3udynamics.de)

## RISIMA Consulting GmbH

### Steckbrief

Sitz:	Marburg
HRB:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5681
Geschäftsführer:	Michael Schmidt, Stefan Schmidt
Branche:	Unternehmensberatung
Beteiligungsverhältnisse:	80% 3U HOLDING AG, 10% Stefan Schmidt, 10% Prof. Dr. Peter Hohmann
Im Konzern seit:	2010 durch Neugründung
Umsatz 2010:	TEUR 318 (i. Vj. n.a.)
Ergebnis 2010:	TEUR 24 (i. Vj. n.a.)

### Unternehmen

Die RISIMA Consulting GmbH ist eine Unternehmensberatung, die mit einem bereits in diesem Marktsegment etablierten Partner kooperiert. Das Beratungsportfolio der RISIMA Consulting GmbH basiert auf innovativen Reifegradmodellen in den Bereichen Geschäftsprozess- und Risikomanagement, IT-Strategie und -Sicherheit sowie Wissensmanagement. Dabei werden die Umsetzungserfahrungen sowohl aus der 3U HOLDING AG als auch aus den Bereichen des Partners berücksichtigt. Die RISIMA Consulting GmbH kann somit bewährte effiziente und effektive Lösungen für mittelständische Unternehmen anbieten.

Website: [www.risima.de](http://www.risima.de)

## myFairPartner Ltd.

Steckbrief	
Sitz:	London
Eingetragen:	Company Number 6871905, Registrar of Companies for England and Wales
Geschäftsführer:	Sven Stoecker, Blair McDougall
Branche:	Personalvermittlung
Beteiligungsverhältnisse:	15% 3U HOLDING AG; 85% diverse Partner
Im Konzern seit:	2009 durch Anteilswerb
Umsatz 2010*:	TEUR 7
Ergebnis 2010*:	TEUR -524
<b>Unternehmen</b>	
<p>Bei dieser 15%-Beteiligung an der myFairPartner Limited handelt es sich um ein Arbeitsvermittlungsportale für Zeitarbeitskräfte mit Schwerpunkt in Großbritannien bei der ein innovatives automatisiertes Vermittlungs- und Kommunikationskonzept verwirklicht wurde.</p>	
Website: <a href="http://www.myfairpartner.com">www.myfairpartner.com</a>	
* Abweichendes Wirtschaftsjahr endet zum 30.6.2010	

## 3U SOLAR Systemhandel AG

Steckbrief	
Sitz:	Marburg
Eingetragen:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5641
Vorstand:	Michael Riehl, Christoph Hellrung
Branche:	Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse:	74,998% 3U HOLDING AG; 25,002% Michael Riehl
Im Konzern seit:	20.10.2009 durch Neugründung
Umsatz 2010:	EUR 1,61 Mio. (i. Vj. EUR 0 Mio.)
Ergebnis 2010:	EUR -0,84 Mio. (i. Vj. TEUR 4)
<b>Unternehmen</b>	
<p>Die 3U SOLAR Systemhandel AG ist ein Handelsunternehmen, das sich auf solare Systemtechnik (Photovoltaik, thermische Solaranlagen zur solaren Wärmeerzeugung, Regelung, Wärmespeicherung und Wärmeverteilung) spezialisiert hat. Außerdem werden entsprechende ergänzende Produkte (z. B. Öl, Gas, Biomasse, Wärmepumpe etc.) sowohl im B2B, als auch im B2C gehandelt. Das Spektrum dabei geht vom Einfamilienhaus bis zur solaren Großanlage.</p>	
Website: <a href="http://www.3usolar.de">www.3usolar.de</a>	

## EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH

### Steckbrief

Sitz:	Marburg
Eingetragen:	Amtsgericht Marburg unter HRB 5714
Vorstand:	Michael Riehl, Helmut Zangl
Branche:	Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse:	74,996 % 3U HOLDING AG; 25,004 % Helmut Zangl
Im Konzern seit:	2010
Umsatz 2010:	EUR 1,24 Mio. (i. Vj. EUR 0 Mio.)
Ergebnis 2010:	TEUR -173 (i. Vj. TEUR 2)

### Unternehmen

Die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH mit Sitz in Marburg und mit Betriebsstätten in Blindheim und Immenstadt erstellt thermische Solaranlagen mit Schwerpunkt Vakuumröhren-Kollektoren. Des Weiteren liegt das Hauptaugenmerk auf der Entwicklung neuer Produkte für die Stromerzeugung durch thermische Solarenergie (ORC-Technologie). Zudem ist die Firma EuroSun GmbH auf den Vertrieb der thermischen Solaranlagen an OEM-Kunden fokussiert. Hauptaufgabe ist außerdem die Entwicklung einer Hochtemperaturwärmepumpe und eines speziellen Motors für die ORC-Technik. Vertriebskanäle bilden im Wesentlichen die Tochtergesellschaft der 3U HOLDING AG, die 3U SOLAR Systemhandel AG und die OEM-Kunden.

Website: [www.euro-sun-solar.de](http://www.euro-sun-solar.de)

## LambdaNet Communications Deutschland AG

### Steckbrief

Sitz:	Hannover
HRB:	Amtsgericht Hannover unter HRB 61217
Vorstand:	Philipp Groß, Christoph Hellrung, Uwe Knoke
Branche:	Bandbreite/IP Netzinfrastrukturanbieter
Beteiligungsverhältnisse:	100% 3U HOLDING AG
Im Konzern seit:	2004 durch Akquisition
Umsatz 2010:	EUR 36,78 Mio. (i. Vj. EUR 36,18 Mio.)*
Ergebnis 2010:	EUR 3,58 Mio. (i. Vj. EUR -6,02 Mio.)*

\* inkl. Tochtergesellschaften in Österreich und Tschechien gemäß IFRS

### Unternehmen

LambdaNet Communications Deutschland AG ist ein Anbieter für Übertragungsnetzlösungen für Netzbetreiber, Internet Service Provider und Geschäftskunden. Als ein führender Anbieter in diesem Segment betreibt LambdaNet eines der dichtesten Glasfaser- und IP-Netze in Europa. Für namhafte Kunden aus den Unternehmenssegmenten Netzbetreiber, Internet Service Provider, In-

dustrie, Banken und Versicherungen, Dienstleistungen und Handel, die ihre Unternehmensnetzwerke flexibel erweitern möchten, ist LambdaNet der beste Partner. Das Leistungsspektrum von LambdaNet umfasst moderne IP/MPLS Datendienste, hochverfügbare Internetdienste, integrierte Sprachdienste, Bandbreiten-Übertragungsdienste bis zu 10 Gigabit/s sowie Outsourcingdienste in 24 eigenen Rechenzentren.

Website: [www.lambdanet.net](http://www.lambdanet.net)

# **Darstellung des Geschäftsverlaufs der 3U HOLDING AG 2010**

## **Die wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahrs 2010 im Überblick**

### **LambdaNet nach Restrukturierungsprogramm erfolgreich aufgestellt**

Für die Tochtergesellschaft LambdaNet wurde im letzten Quartal 2009 ein umfangreiches Restrukturierungsprogramm verabschiedet, um Synergien zu heben und Kosten zu reduzieren. Die erfreulichen Ergebnisse im Geschäftsjahr 2010 bestätigten, dass hier die richtigen Entscheidungen getroffen wurden.

### **Gründung der RISIMA Consulting GmbH**

Im Januar 2010 wurde mit der Unternehmensberatung RISIMA Consulting GmbH eine neue Tochtergesellschaft mit einem bereits in diesem Marktsegment etablierten Partner gegründet. Das Beratungsportfolio der RISIMA Consulting GmbH basiert auf innovativen Reifegradmodellen in den Bereichen Corporate Governance, Geschäftsprozess- und Risikomanagement, IT-Strategie und -Sicherheit sowie Wissensmanagement. Dabei werden die Umsetzungserfahrungen sowohl aus der 3U HOLDING AG als auch aus dem Bereich des Geschäftspartners berücksichtigt.

### **Beendigung der Zusammenarbeit mit Finanzvorstand Oliver Zimmermann**

Am 1. März 2010 gab die 3U HOLDING AG bekannt, dass der Aufsichtsrat des Unternehmens mit sofortiger Wirkung die Bestellung von Herrn Oliver Zimmermann zum Vorstand widerrufen und den bestehenden Vorstandsansetzungsvertrag gekündigt hatte. Zur Vermeidung einer streitigen Auseinandersetzung wurde am 6. Juli 2010 eine Vergleichsvereinbarung getroffen, nach der die Beendigung der Zusammenarbeit einvernehmlich bestätigt wurde und Herr Zimmermann wegen der vorzeitigen Beendigung der Zusammenarbeit eine Abfindung erhielt.

### **Beteiligung an der EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH**

Im März 2010 hat die 3U HOLDING AG mehrheitlich die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH übernommen. Die EuroSun Vacuum-Solar-Systems ist eine Gesellschaft zur Entwicklung, Produktion und Handel von Produkten der Elektroindustrie und Umwelttechnikgütern, u. a. für thermische Solaranlagen und der ORC-Technologie zur Gewinnung von Strom aus Wärme. Mit ihren Forschungs- und Produktionskapazitäten sowie durch den Aufbau einer eigenen Produktionsstätte in China ist die EuroSun ein wesentlicher Bestandteil der im Bereich Erneuerbare Energien verfolgten Strategie.

### **Gründung der 3U DYNAMICS GmbH**

Ebenfalls im März 2010 wurde die Tochtergesellschaft 3U DYNAMICS GmbH gegründet. In der 3U DYNAMICS sind zukünftig alle Vertriebs- und Vermarktungsressourcen, die innerhalb des Konzerns für mehrere Konzerngesellschaften eingesetzt werden, gebündelt.

### **Bezug der neuen Konzern-Zentrale**

Schon zum Jahreswechsel 2009/2010 hatte die Tochtergesellschaft 3U SOLAR Systemhandel AG ihre Tätigkeit in renovierten Gebäuden auf der neuen Liegenschaft begonnen. Nach der vollständigen Errichtung der neuen Konzern-Zentrale bezogen alle anderen in Marburg ansässigen Gesellschaften der 3U Gruppe innerhalb des ersten Halbjahrs 2010 das neue Gebäude.

### **Ausschreibung Glasfasernetz**

Am 17. Juni 2010 gab die 3U HOLDING AG bekannt, dass sie das Glasfasernetz, das ihre Tochtergesellschaften aus den Bereichen Breitband/IP und Telefonie nutzen, neu ausgeschrieben hat, da wesentliche Teile der bisherigen Verträge über angemietete Strecken des Glasfaser-Backbones der Konzerntochter LambdaNet Ende 2011 auslaufen. Bei dieser Ausschreibung geht es weniger um die einfache Neuvergabe von bestehenden Strecken des aktuellen LambdaNet Glasfaser-Backbones, als vielmehr um die Realisierung einer auf dem neuesten Stand der Produkthanforderungen der Kunden entwickelten Netztopologie. Darüber hinaus ist mit erheblichen Einsparungen in den kommenden Jahren zu rechnen, da die Netzmietenpreise in den letzten Jahren erheblich unter Druck gekommen sind.

### **Rückkauf eigener Aktien/Einzug zurückgekaufter Aktien**

Am 15. Juli 2010 beschloss der Vorstand der 3U HOLDING AG auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 28. August 2009 erteilten Ermächtigung, in der Zeit vom 19. Juli 2010 bis längstens zum 27. Februar 2011 bis zu 10 % der eigenen Aktien über die Börse zurückzukaufen.

Der Anteil einer Aktiengesellschaft an eigenen Aktien darf zu keinem Zeitpunkt 10% des Grundkapitals übersteigen. Zum Zeitpunkt des Beschlusses hielt die Gesellschaft mit 3.244.714 eigenen Aktien bereits rund 6,93% des Grundkapitals. Daher beschloss der Vorstand der 3U HOLDING AG, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. August 2007 im Rahmen eines Aktienrückkaufs über die Börse und eines sich anschließenden öffentlichen Rückkaufangebots bis zum 20. Februar 2009 erworbenen Stückaktien der Gesellschaft, mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 3.244.714, nach der Hauptversammlung vom 19. August 2010 einzuziehen. Die Durchführung der Kapitalherabsetzung erfolgte mit Eintragung in das Handelsregister am 26. Oktober 2010. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt seitdem EUR 43.597.526 und ist eingeteilt in 43.597.526 Stückaktien.

### **Vergleich mit den früheren Eigentümern und Geschäftsführern der OneTel geschlossen**

Mehrere zwischen der 3U HOLDING AG und der OneTel Telecommunication GmbH einerseits und den früheren Eigentümern und Geschäftsführern der OneTel andererseits bestehende Rechtsstreite, die teilweise seit dem Jahr 2004 andauerten, konnten durch einen Vergleich beendet werden, den das OLG Frankfurt am Main am 2. August 2010 festgestellt hat. Im Rahmen dieses Vergleichs einigten sich die Parteien im Wesentlichen darauf, dass den beiden früheren Geschäftsführern der OneTel jeweils EUR 75.000 von der OneTel gezahlt wird und die Kosten des Rechtsstreits überwiegend von der OneTel getragen werden. Außerdem verpflichtete sich die OneTel zur Herausgabe eines von ihr erwirkten Vorbehaltsurteils über eine Hauptforderung in Höhe von EUR 240.000 an die früheren Geschäftsführer und Eigentümer der OneTel. Im Gegenzug verzichteten die früheren Geschäftsführer und Eigentümer der OneTel auf ihre klagegegenständlichen Forderungen und bewilligten die Freigabe von jeweils 621.000 (insgesamt 1.242.000) Stückaktien der 3U HOLDING AG an die 3U HOLDING AG.

## **Ertragslage**

### **Umsatzentwicklung**

Der Gesamtumsatz der 3U HOLDING AG betrug in 2010 EUR 0,84 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,79 Mio.). Die Umsätze beinhalten Managementleistungen für Beteiligungen der 3U HOLDING AG.

### **Ergebnisentwicklung**

Das Jahresergebnis der 3U HOLDING AG hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 4,39 Mio. um EUR 1,85 Mio. auf EUR 6,24 Mio. erhöht. Wesentliche Ursache hierfür sind die Zuschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der OneTel Telecommunication GmbH in Höhe von EUR 4,84 Mio. sowie Erträge aus der nachträglichen Kaufpreisanpassung für die OneTel Telecommunication GmbH in Höhe von EUR 1,78 Mio. Ferner wird ein positives Steuerergebnis ausgewiesen, welches im Wesentlichen aus den Ergebnissen einer steuerlichen Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume 2003 bis 2006 resultiert und zu einem Steuerertrag in Höhe von EUR 1,56 Mio. geführt hat. Gegenläufig haben sich die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen sowie Aufwendungen aus Verlustübernahme der 3U Telecom GmbH (Vorjahr: Ertrag aus Gewinnabführungsvertrag).

Für den Vorstand und die Mitarbeiter der Holding fiel ein Personalaufwand in Höhe von EUR 2,26 Mio. (im Vorjahr: EUR 1,84 Mio.) an. Der Anstieg resultiert insbesondere aus dem höheren Personalbestand in Verbindung mit der Übernahme des Finanzbereichs der 3U Gruppe durch die Holding.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von EUR 2,70 Mio. (im Vorjahr: EUR 1,40 Mio.) entfällt der größte Anteil auf Rechts- und Beratungskosten mit EUR 1,16 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,46 Mio.), auf die IC Weiterberechnung der Gehälter mit EUR 0,20 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,18 Mio.) und auf die Aufsichtsratsvergütung mit EUR 0,17 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,17 Mio.).

Das positive Finanzergebnis in Höhe von EUR 2,91 Mio. (im Vorjahr: EUR 9,06 Mio.) beinhaltet Erträge aus Beteiligungen von EUR 0,94 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,0 Mio.), aus Gewinnabführungsverträgen von EUR 3,05 Mio. (im Vorjahr: EUR 8,61 Mio.), Aufwendungen aus Verlustübernahme von EUR 1,13 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,0 Mio.), Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 0,21 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) sowie ein positives Zinsergebnis in Höhe von EUR 0,24 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,49 Mio.). Ursächlich für das geringere Beteiligungsergebnis sind insbesondere die rückläufigen Ergebnisse der Tochtergesellschaften, während Gewinne anderer Tochtergesellschaften aufgrund bestehender Verlustvorträge/fehlender Ergebnisabführungsverträge nicht ausgeschüttet werden können.



## Finanzlage

Die 3U HOLDING AG hat in 2009 erstmalig ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 2,25 Mio. im Zusammenhang mit dem Neubau der Konzern-Zentrale aufgenommen. Bis Februar 2010 wurde dieses Darlehen vollständig in Anspruch genommen. Abzüglich geleisteter Tilgungen valuiert das Darlehen zum 31.12.2010 mit EUR 2,14 Mio.

Die vorhandenen liquiden und liquiditätsnahen Mittel betragen am 31. Dezember 2010 EUR 16,38 Mio. (im Vorjahr: EUR 18,40 Mio.). Insgesamt ergab sich somit eine Abnahme der liquiden und liquiditätsnahen Mittel von EUR 2,02 Mio. Wesentliche Ursache hierfür sind die Investitionen in den Verwaltungsstandort der 3U Holding AG in Marburg.

Das Festgeldguthaben ist mit EUR 1,5 Mio. als Sicherheit für eigene Kreditlinien verpfändet.

Die liquiden Mittel übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten deutlich, die Liquidität 1. Grades (Liquide Mittel / kurzfristiges Fremdkapital) beträgt 216% (im Vorjahr: 232%). Damit ist eine hohe Zahlungsfähigkeit gegeben.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme der 3U HOLDING AG belief sich zum 31. Dezember 2010 auf EUR 75,10 Mio. (im Vorjahr: EUR 74,80 Mio.) und hat sich damit um 0,40% erhöht.

Zum Jahresultimo 2010 weist die Gesellschaft insbesondere durch den Kauf des Grundstücks in Marburg und den Bau einer neuen Konzernzentrale ein Sachanlagevermögen von EUR 5,01 Mio. (im Vorjahr: EUR 1,82 Mio.) aus.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen EUR 33,00 Mio. (im Vorjahr: EUR 28,40 Mio.) und machen damit 44,06% (im Vorjahr: 37,97%) der Bilanzsumme aus. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Zuschreibung auf den Beteiligungsbuchwert für die OneTel Telecommunication GmbH sowie der nachträglichen Kaufpreisanpassung. Insgesamt erhöhte sich das Anlagevermögens auf EUR 51,10 Mio. (im Vorjahr: EUR 44,37 Mio.) und beträgt nun 68,04% (im Vorjahr: 59,32%) der Bilanzsumme. Während im Laufe des Geschäftsjahres 2010 das Eigenkapital durch Einziehung eigener Anteile herabgesetzt wurde, konnte dies durch das positive Jahresergebnis ausgeglichen werden.

Das Umlaufvermögen zuzüglich Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 24,00 Mio. (im Vorjahr: EUR 30,43 Mio.) lag bei 31,96% (im Vorjahr: 40,68%) der Bilanzsumme. Letzteres entfällt mit EUR 16,38 Mio. (im Vorjahr: EUR 18,40 Mio.) auf flüssige Mittel, die sich insbesondere durch die getätigten Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie den Ankauf eigener Anteile reduziert haben. Gegenläufig wirkte sich der Rückgang der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus, der zu einem entsprechenden Mittelzufluss bei der Gesellschaft führte.

Das Eigenkapital betrug EUR 67,54 Mio. (im Vorjahr: EUR 66,87 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt im Jahr 2010 damit 89,93% (im Vorjahr: 89,40%).

Der Anteil des Fremdkapitals (Verbindlichkeiten/Rückstellungen) hat sich mit 10,07% (im Vorjahr: 10,60%) leicht verringert.

## **Mitarbeiter**

Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter der 3U HOLDING AG zum 31. Dezember 2010 ist um 13 Mitarbeiter auf 19 angestiegen (exklusive Vorstände; Mittelwert der Mitarbeiter; Basis Vollzeitbeschäftigung). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Rahmen der Erschließung synergetischer Potentiale, die vormals in den Tochtergesellschaften beschäftigten Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen nun der Muttergesellschaft zugeordnet sind.

## **Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Es sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 3U HOLDING AG und ihrer Beteiligungsunternehmen, die für den Unternehmenserfolg verantwortlich sind. Daher hat ihre Identifikation mit dem Unternehmen und ihr Engagement für dessen Ziele höchste Priorität.

Die Potenziale der Mitarbeiter werden unter anderem durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung gefordert und gefördert. Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit an einer Vielzahl von internen und externen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Verbundenheit mit dem Unternehmen wird durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt, bei denen soziale Aspekte im Vordergrund stehen. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter durch entsprechende Programme.

## **Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 a HGB**

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hatte mit Datum vom 23. März 2010 eine Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB abgegeben und diese auf der Internetseite der 3U HOLDING AG ([www.3u.net](http://www.3u.net)) unter Investor Relations/Corporate Governance/Erklärung zur Unternehmensführung allgemein zugänglich gemacht.

## **Vergütungsbericht**

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der 3U HOLDING AG zur Anwendung kommen, und erläutert die Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung. Der Vergütungsbericht wird auf der Basis der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erstellt und beinhaltet ferner die Angaben, die gemäß Handelsgesetzbuch, erweitert durch das Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen (VorstOG), erforderlich sind.

### **Vergütung des Vorstands**

Die Struktur und die Höhe der Vergütung der Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat festgelegt und regelmäßig überprüft. Der Aufsichtsrat hat die Überprüfung des Vergütungssystems der 3U Holding AG insbesondere vor dem Hintergrund des am 5. August 2009 in Kraft getretenen Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) vorgenommen.

Alle Vorstandsmitglieder der 3U HOLDING AG erhalten ein jährliches festes Grundgehalt (Fixum), welches in monatlichen Raten ausgezahlt wird. Daneben erhalten alle Vorstandsmitglieder eine variable erfolgsabhängige Vergütung (erfolgsbezogene Komponente). Die erfolgsabhängige Vergütung setzt sich aus einem quantitativen Teilziel und einem qualitativen Teilziel zusammen. Bei der quantitativen Teilzielerreichung wird durch den Aufsichtsrat vorrangig der testierte Wert der EBITDA Leistung des Konzerns im Verhältnis zu dem budgetierten Wert bewertet; eine deutliche Verfehlung von budgetierten Umsatzzielen kann zu Abzügen führen. Im Rahmen der qualitativen Zielerreichung bewertet der Aufsichtsrat die Abarbeitung prioritärer Aufgaben des Vorstands sowie die Erfüllung vom Aufsichtsrat gesetzter persönlicher Ziele des Vorstands. Der Aufsichtsrat legt jeweils zu Beginn eines Geschäftsjahres Zielvorgaben unter Berücksichtigung der Lage des Konzerns fest.

Darüber hinaus wurde den Vorstandsmitgliedern eine bestimmte Anzahl von Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2004/2005 gewährt. Die Gewährung von Aktienoptionen verfolgt das Ziel, den Beitrag des Vorstands (und auch der übrigen Mitarbeiter des 3U Konzerns) zur Steigerung des Unternehmenswerts zu honorieren und den langfristigen Unternehmenserfolg zu fördern. Aufgrund der Tatsache, dass der Aktienkurs im Ausübungszeitraum 9. März 2007 bis 9. März 2010 deutlich unter dem Ausübungspreis notierte, wurden keine Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2004/2005 ausgeübt. Alle Optionen sind damit am 9. März 2010 verfallen.

Im Kalenderjahr 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, die Vergütungsstruktur darüber hinaus entsprechend den gesetzlichen Vorgaben auf eine nachhaltige Unternehmensführung auszurichten. Der Aufsichtsrat hat das Auslaufen des Vorstandsanstellungsvertrags des Vorstandsmitglieds Michael Schmidt zum 31. Dezember 2010 genutzt, um im Kalenderjahr 2010 entsprechende vertragliche Änderungen zu diskutieren. Gleiches gilt für das Vertragsverhältnis mit dem im Laufe des Geschäftsjahres bestellten weiteren Vorstandsmitglied Michael Göbel. Ab dem Kalenderjahr 2011 gilt für beide Vorstände der 3U Holding AG, dass künftig ein Teil der erfolgsabhängigen Vergütung eines Geschäftsjah-

res unter dem Vorbehalt gezahlt wird, dass der Vorstand die Geschäfte der Gesellschaft auch in den auf das betreffende Geschäftsjahr folgenden zwei Geschäftsjahren nachhaltig führt. Bei der Nachhaltigkeit werden insbesondere die Stabilität der EBITDA Entwicklung des Konzerns und der Beteiligungsstruktur sowie die Motivation der Mitarbeiter berücksichtigt. Der Aufsichtsrat wird die Nachhaltigkeit in den beiden auf das Geschäftsjahr folgenden Jahren bewerten und wird die unter Vorbehalt gezahlten Teilbeträge der erfolgsabhängigen Vergütung zurückfordern, wenn die Nachhaltigkeit der Unternehmensführung nicht gewährleistet ist. Eine von dem Vorstand zu erstattende erfolgsabhängige Vergütung ist von dem Vorstand binnen 90 Tagen nach Zugang des schriftlichen Rückforderungsverlangens des Aufsichtsrates zu zahlen.

Der Aufsichtsrat ist im Sinne des § 87 Abs. 2 Satz 1 AktG berechtigt, die Bezüge des Vorstandes auf die angemessene Höhe herabzusetzen, sofern sich die Lage der Gesellschaft nach der Festsetzung der Bezüge verschlechtert und die Weitergewährung der vereinbarten Bezüge unbillig für die Gesellschaft wäre. Dies gilt auch für die Gewährung etwaiger Aktienoptionen im Sinne.

Wird die Bestellung zum Vorstandsmitglied im Laufe eines Geschäftsjahres gem. § 84 Abs. 3 AktG aus wichtigem Grund widerrufen, besteht für dieses Geschäftsjahr sowie für etwaig weitere Geschäftsjahre bis zur Beendigung des Anstellungsvertrages des Vorstands kein Anspruch auf eine erfolgsabhängige Vergütung.

Den Vorstandsmitgliedern wurden keine Pensionszusagen gegeben. Die Vergütungen der Vorstandsmitglieder sind nachfolgend, aufgeteilt nach Fixum und erfolgsbezogenen Komponenten, individualisiert ausgewiesen.

Die in 2010 gewährten Gesamtbezüge des Vorstands betragen TEUR 1.311 (Vorjahr: TEUR 1.118).

In der variablen Vergütung 2010 ist die maximal mögliche variable Vergütung für 2010 von TEUR 300 (Michael Schmidt) bzw. TEUR 35 (Michael Göbel) sowie Auflösungen von Rückstellungen aus den Vorjahren enthalten.

Name	Fixe Vergütung		Variable Vergütung		Abfindung	Vergütung gesamt	
	in TEUR		in TEUR		in TEUR	in TEUR	
	2010	2009	2010	2009	2010	2010	2009
Michael Schmidt	311	330	300	275	0	611	605
Oliver Zimmermann (Finanzvorstand bis 1. März 2010)	54	345	13	168	470	537	513
Michael Göbel (Finanzvorstand seit 1. März 2010)	128	0	35	0	0	163	0
<b>Summe</b>	<b>493</b>	<b>675</b>	<b>348</b>	<b>443</b>	<b>470</b>	<b>1311</b>	<b>1118</b>

In den Jahren 2009 und 2010 wurden an die Mitglieder des Vorstands keine Aktienoptionen ausgegeben.

Die in 2010 gezahlten Abfindungen an Vorstandsmitglieder stehen Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 225 gegenüber.

Sämtliche Vergütungen für Vorstandstätigkeiten stammen von der 3U HOLDING AG. Die Tochtergesellschaften haben keine Bezüge gezahlt. Für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung verweisen wir auf das Kapitel „Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme“.

### **Vergütung des Aufsichtsrats**

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 9 der Satzung der Gesellschaft festgelegt. Danach erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine feste jährliche Grundvergütung in Höhe von EUR 5.000,00, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats das Doppelte und der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache der vorgenannten Vergütungen erhält.

Darüber hinaus erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine Tantieme in Höhe von EUR 1.000,00 je EUR 0,01 Dividende, die über EUR 0,05 je Stückaktie hinaus für das abgelaufene Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet wird sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von EUR 1.000,00 je EUR 100.000,00 Ergebnis vor Steuern im Konzernabschluss der Gesellschaft („EBT“), welches das durchschnittliche Ergebnis vor Steuern in Konzernabschluss („EBT“) für die jeweils drei vorangegangenen Geschäftsjahre übersteigt. Die Gesamtvergütung beträgt jedoch höchstens für den Vorsitzenden EUR 50.000,00, für seinen Stellvertreter EUR 37.500,00 und für die übrigen Aufsichtsratsmitglieder EUR 25.000,00. Außerdem erhält jedes Aufsichtsratsmitglied für jede Aufsichtsrats- oder Ausschusssitzung, an der es teilnimmt, ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 2.500,00. Die Gesellschaft erstattet den Aufsichtsratsmitgliedern die auf ihre Vergütung und Auslagen anfallende Umsatzsteuer.

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2010 betragen TEUR 84 (Vorjahr: TEUR 83). Darüber hinaus erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates für die Jahre 2006 bis 2009 eine erfolgsabhängige Vergütung gemäß § 9 Abs. 1 c der Satzung der 3U Holding AG in Höhe von TEUR 90 (Vorjahr: TEUR 90).

Name	Fixe Vergütung		Sitzungsgelder		Erfolgsabhängige Vergütung		Vergütung gesamt	
	in TEUR		in TEUR		in TEUR		in TEUR	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Ralf Thoenes (Vorsitzender des Aufsichtsrates)	10	10	20	20	40	40	70	70
Gerd Simon	8	8	20	20	30	30	58	58
Peter Coch	3	5	13	20	13	20	29	45
Stefan Thies	2	0	8	0	7	0	17	0
<b>Summe</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>61</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>174</b>	<b>173</b>

Die Rechtsanwaltssozietät Altenburger Rechtsanwälte, deren Partner der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Ralf Thoenes ist, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr für ihre Beratungsleistungen für den 3U Konzern insgesamt TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 27) erhalten. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 3U HOLDING AG TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 14), 3U TELECOM GmbH TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 1), 010017 Telecom GmbH TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 7), LambdaNet Communications Deutschland AG TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 5) und SEGAL Systems GmbH TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0).

## Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

### Aktienoptionsplan 2004/2005

Mit Beschluss vom 15. Mai 2003 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.560.000,00 (EUR 912.000,00 vor Aktiensplit vom 6. Juli 2004) zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 9. März 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2004/2005 aufgelegt.

Aufgrund der Tatsache, dass der Aktienkurs im Ausübungszeitraum 9. März 2007 - 9. März 2010 deutlich unter dem Ausübungspreis notierte, wurden keine Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2004/2005 ausgeübt. Alle Optionen sind damit am 9. März 2010 verfallen.

## Übernahmerechtliche Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB

### Bestellung und Abberufung des Vorstands und Satzungsänderungen

Der Vorstand wird nach §§ 84, 85 AktG bestellt und abberufen. Änderungen der Satzung richten sich grundsätzlich nach §§ 179, 133 AktG. Nach § 13 Abs. 2 der Satzung i.V.m. § 179 Abs. 2 S. 2 AktG werden jedoch Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit das Gesetz nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt. Falls das Aktiengesetz außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit gesetzlich zulässig, die einfache Mehrheit des vertretenen Kapitals.

### Grundkapital und Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Das Grundkapital setzt sich zusammen aus 43.597.526 nennwertlosen auf den Inhaber lautende Stückaktien. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte. Jede Aktie vermittelt eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil am Gewinn. Die Rechte und Pflichten aus den Aktien ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften.

Am Kapital der Gesellschaft sind zum 31. Dezember 2010 wie folgt beteiligt:

Michael Schmidt	(Vorstand)	8.999.995 Aktien	20,64 %
Michael Göbel	(Vorstand)	8.500 Aktien	0,02 %
Gerd Simon	(Aufsichtsrat)	10.000 Aktien	0,02 %
Bestand eigene Aktien		2.904.801 Aktien	6,66%

Hinsichtlich direkter und indirekter Beteiligungen am Kapital der 3U HOLDING AG, die 10 % übersteigen, sind uns in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 keine Meldungen zugegangen.

Nach § 3 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 27. August 2014 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 23.421.120 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre nur in den folgenden Fällen ganz oder teilweise ausschließen: 1. bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage soweit der Nennbetrag der neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, weder insgesamt zehn vom Hundert des am 28. August 2010 vorhandenen Grundkapitals übersteigt noch der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 S. 4 AktG unterschreitet; 2. sofern die Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgen; 3. für Spitzenbeträge. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen.

Nach § 3 Abs. 5 der Satzung wird das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.684.224, eingeteilt in bis zu 4.684.224 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Optionsrechten, welche die Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom

19. August 2010 ausgegeben hat<sup>2</sup>, von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen. Die neuen Inhaberaktien nehmen vom Beginn desjenigen Geschäftsjahres, für das bei Ausübung des Optionsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Gewinns gefasst wurde, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hatte mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 14. Juli 2010 aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. August 2009 beschlossen, in der Zeit vom 19. Juli 2010 bis längstens zum 27. Februar 2011 bis zu 10 % der eigenen Aktien über die Börse zurückzukaufen. Der Aktienrückkauf diene allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 28. August 2009 vorgesehenen Zwecken. Die BankM, Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere wurde mit der Durchführung beauftragt. Das Aktienrückkaufprogramm über die Börse begann am 19. Juli 2010 und endete am 21. Januar 2011. Insgesamt erwarb die 3U HOLDING AG im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 3.117.500 eigene Aktien. Durch den mit Alteigentümern der OneTel getroffenen Vergleich sind der 3U HOLDING AG weitere 1.242.000 Aktien Ende Dezember 2010 zugeflossen. Insgesamt hält die 3U HOLDING AG seit dem 21. Januar 2011 4.359.740 eigene Anteile; das entspricht rd. 10% des Grundkapitals der Gesellschaft von EUR 43.597.526,00.

Für Mitglieder des Vorstands bestehen für den Fall eines Übernahmeangebots für die 3U HOLDING AG keine Vereinbarungen.

### **Aktiengeschäfte**

Nach Maßgabe des § 15a WpHG haben Personen, die bei der 3U HOLDING AG Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien der 3U HOLDING AG oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, der 3U HOLDING AG und der BaFin mitzuteilen. Diese Verpflichtung obliegt auch Personen, die mit einer der vorgenannten Personen in einer engen Beziehung stehen, soweit die Gesamtsumme der Geschäfte einer Person mit Führungsaufgaben und der mit dieser Person in einer engen Beziehung stehenden Personen insgesamt einen Betrag von EUR 5.000,00 bis zum Ende des Kalenderjahres erreicht. Der 3U HOLDING AG wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine entsprechenden Geschäfte gemeldet. Jedoch führte die am 25.10.2010 im Handelsregister Marburg eingetragene Kapitalherabsetzung dazu, dass bei unverändertem Aktienbesitz der Anteil von Herrn Michael Schmidt die Schwelle von 20% der Stimmrechte überschritten hat und seitdem 20,64% beträgt.

---

<sup>2</sup> Neues SOP (Stock Option Plan) wurde im Februar 2011 ausgegeben.



## **Risiko- und Chancenmanagement**

Aufbau und Organisation der 3U HOLDING AG unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung. Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstruktur gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten:

- Risiko- und Chancenmanagement im Monats-Rhythmus
- Management-Informationen-Berichtswesen im Monats-Rhythmus
- Regelmäßige Sitzungen auf Vorstandsebene im Wochen-Rhythmus
- Regelmäßige Sitzungen auf Managementebene aller Gesellschaften im Monats-Rhythmus
- Regelmäßige Abteilungs- und Teamprotokolle im Wochen-Rhythmus
- Rollierende Monatsplanung/Liquiditätsentwicklung

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen, an Zielsetzungen für EBITDA und an budgetierten Cashflows im Monatsvergleich für die jeweils folgenden zwölf Monate. Die Planung für die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre erfolgt anhand von prozentualen Veränderungen. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf den jeweiligen Unternehmensebenen analysiert; auf Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarkt-aussichten und Branchentrends ein. Ergebnisrelevante Veränderungen innerhalb einer Komponente werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen Vorstand und Geschäftsbereichsleitern kommuniziert. Die Organisationsstruktur und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

## **Das Geschäftsmodell der 3U HOLDING AG**

Die 3U HOLDING AG ist eine börsennotierte Management- und Beteiligungsgesellschaft, die eine Vier-Säulen-Strategie verfolgt. Neben den traditionellen Bereichen Telefonie und Breitband/IP wurden in den vergangenen Jahren die beiden Säulen Services sowie Erneuerbare Energien aufgebaut. Diese Entwicklung wird weiter vorangetrieben, so dass auch zukünftig der Investitionsfokus vor allem auf jungen und innovativen Wachstumsunternehmen mit einem Schwerpunkt im Bereich Erneuerbare Energien liegen wird.

Die Innovativen Technologien sollen herausragend und überzeugend sein und einen substanziellen, zu verteidigenden Technologie- und Wettbewerbsvorteil besitzen. Sie sollen einen ausgeprägten Kundennutzen und besondere Alleinstellungsmerkmale entwickeln können und ein klar identifizierbares Marktpotenzial aufweisen.

Jedes Investment soll Aussicht auf einen überdurchschnittlichen Return on Investment bieten, der in einem vielversprechenden Verhältnis zum abgeschätzten Risiko steht und auf einem sorgfältig recherchierten und überzeugenden Business Plan basiert. Die 3U HOLDING AG investiert vor allem in organisches Wachstum und verfolgt darüber hinaus auch eine langfristig orientierte „Buy-and-Build“-Strategie.

## **„3U-RICH“-System**

Unternehmerisches Handeln ist stets mit Risiken verbunden. Ein bewusstes Eingehen von Risiken zugunsten eines unternehmerischen Erfolges ist unumgänglich und sinnvoll. Die 3U HOLDING AG setzt sich mit allen Risiken und Chancen systematisch auseinander und verfolgt dabei einerseits das Ziel, kontrolliert und bewusst Risiken zu erkennen und zu steuern und andererseits die sich bietenden Chancen zu nutzen. Die Risikopolitik der 3U HOLDING AG legt daher das gewünschte Verhältnis zwischen Risiken und Chancen fest und ist eng verknüpft mit den strategischen Unternehmenszielen. Das Risikomanagement dient der Sicherung der Unternehmensziele, des Unternehmenserfolgs und der Senkung der Risikokosten. Um eine optimale Unternehmenssteuerung zu erzielen und um den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, verfügt der Vorstand über ein für die Größe der Gesellschaft angemessenes Risiko- und Chancenmanagement-System mit dem Namen „3U-RICH“. Dieses Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystem umfasst neben dem Mutterunternehmen auch alle Tochtergesellschaften, von denen potenzielle entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Entwicklungen für die HOLDING ausgehen können. Daher sind die systematische Auseinandersetzung mit potenziellen Risiken sowie der risikobewusste Umgang mit diesen Risiken ein zentraler Ausdruck unserer Zukunftssicherung und -gestaltung in diesem dynamischen Marktumfeld. Das „3U-RICH“-System wird den sich ändernden Rahmenbedingungen entsprechend angepasst und unterliegt einer kontinuierlichen Weiterentwicklung, um sicherzustellen, dass neben den internen Veränderungen auch externe Faktoren, wie z. B. Gesetzesänderungen, berücksichtigt werden.

Das „3U-RICH“-System entspricht den gesetzlichen Anforderungen an ein Risikomanagementsystem.

Die 3U HOLDING AG hat 2010 im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die Themen Compliance, Rechnungslegungsprozess und IKS in das Risikomanagementsystem stärker eingebunden. Dabei orientiert sich die 3U an dem international anerkannten Standard COSO ERM, soweit die Unternehmensführung die dort beschriebene Vorgehensweise für angemessen hält.

Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG verdeutlichen damit die Bedeutung der Corporate Governance, die für eine verantwortungsbewusste und auf langfristigen Unternehmenserfolg ausgerichtete Führung und Kontrolle des Unternehmens steht.

### **Formulierung einer Risikomanagement-Strategie**

Abgeleitet aus den Unternehmenszielen legt der Vorstand eine Risikostrategie fest, in der die grundlegenden Rahmenbedingungen für das Risikomanagementsystem vorgegeben werden. Darauf basierend werden strategische Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet und abgeleitet. Ziel ist nicht die Vermeidung aller potenziellen Risiken, sondern die Schaffung von Handlungsspielräumen, die aufgrund einer umfassenden Kenntnis der Risiken und Risikozusammenhänge ein bewusstes Eingehen von Risiken ermöglichen. Hierbei steht ein ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken im Vordergrund.

## **Verantwortungs- und Reportingkonzept**

Das vom Vorstand der 3U HOLDING AG für das gesamte Unternehmen eingeführte Risikomanagementsystem hat sich als effizient bewährt. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der 3U HOLDING AG ist angehalten, sich im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben und Verantwortungen risikobewusst zu verhalten. Unmittelbar verantwortlich für die Früherkennung und Steuerung von Risiken sind die jeweiligen operativen Vorgesetzten. Regelmäßige Schulungen tragen dazu bei, dass sich alle Mitarbeiter der Vorgaben bewusst sind.

Im vierten Quartal 2010 wurde das „3U-RICH“-System durch den Einsatz einer professionellen Risikomanagementsoftware weiter optimiert. Die neue Strukturierung der Gesellschaften in der 3U HOLDING AG und die damit verbundene Ausweitung der Geschäftsaktivitäten in verschiedenen Wirtschaftsegmenten erforderten eine Optimierung der Prozess- und Arbeitsabläufe im Risikomanagement, um die Effektivität und die Effizienz des Systems weiterhin sicherstellen zu können. Dazu hat der Vorstand die Risikomanagementsoftware r2c der Schleupen AG in der 3U HOLDING AG eingeführt. Die Schleupen AG gehört zu den führenden deutschen Anbietern von Risikomanagementsoftware. Diese Software unterstützt sowohl die Risikoeigner als auch den Risikomanager in der Bewertung und Steuerung der Risiken in allen Tochtergesellschaften.

Die Gesamtverantwortung für die Funktionsfähigkeit und Effektivität des Risikomanagementsystems obliegt dem Vorstand der 3U HOLDING AG. Dieser wird mindestens monatlich durch den zentralen Risikomanager im Rahmen von standardisierten Reportings über die aktuelle Risikosituation und deren mögliche zukünftige Entwicklung informiert. Neben dem Vorstand erhält auch der Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG ebenfalls unmittelbar durch den Risikomanager der 3U Gruppe dieses standardisierte monatliche Reporting. Durch den Einsatz der Risikomanagementsoftware r2c ist der Detaillierungsgrad in der monatlichen Berichterstattung deutlich gestiegen. Der Vorstand entscheidet nach Rücksprache mit dem Risikomanager und ggf. den Risikoeignern über die Vorlagen aus dem Risikomanagement und veranlasst erforderliche Maßnahmen, basierend auf veränderten Risikoannahmen. Darüber hinaus informiert er regelmäßig den Aufsichtsrat über diese Risikoentwicklung und die veranlassten Maßnahmen.

Über die Effizienz und Effektivität der Prozesse im „3U-RICH“-System sowie die Einhaltung der Regelungen und Richtlinien wird dem Aufsichtsrat mindestens zwei Mal jährlich im Rahmen von Konsultations- und Auditprozessen im Beisein des Risikomanagers Bericht erstattet. Dabei werden auch die Themen Rechnungslegungsprozess, IKS und Compliancemanagement berücksichtigt, so dass der Aufsichtsrat dadurch die Überwachungspflichten gem. §107 Abs. 3, S. 2 AktG systematisch ausführt.

## **Methodik des Risikomanagement-Systems**

In dem „3U-RICH“-System werden in mehreren Risikoinventuren bis hinunter auf Abteilungs-ebene der einzelnen Tochterunternehmen die Risiken der 3U Gruppe so vollständig und so ökonomisch sinnvoll wie möglich erfasst, um entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Entwicklungen so früh wie möglich zu erkennen. Das dadurch entstandene Risikoportfolio der 3U HOLDING AG basiert auf der Einschätzung von möglichen Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten verschiedenster Szenarien. Für die im Rahmen dieser Risikoinventur identifizierten Risiken werden Risikoindikatoren festgelegt, die geeignet

sind, eine Überwachung und Bewertung der Risiken zu ermöglichen. Diese ständige Beobachtung und Bewertung erfolgt durch die dezentralen Risikoeigner und den zentralen Risikomanager anhand operativer und finanzieller Kennzahlen.

Darüber hinaus werden in den Tochterunternehmen LambdaNet Communications Deutschland AG und SEGAL Systems GmbH im Rahmen des Standards ISO 27001, nach dem beide Unternehmen zertifiziert sind, mindestens einmal jährlich zusätzliche Risikoinventuren unter dem Schwerpunkt der Informationssicherheit durchgeführt und daraus entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

## **Die wesentlichen aktuellen und zukünftigen Risiken der Gesellschaft**

Aus der Gesamtheit der für die 3U HOLDING AG identifizierten Risiken werden nachfolgend die wesentlichen Risiken in den einzelnen Bereichen genannt, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einzelgesellschaften und aggregiert die der 3U Gruppe bei einem potenziellen Eintritt wesentlich beeinflussen könnten.

Die Risiken in den Bereichen Telefonie und Breitband waren auch im Berichtsjahr 2010 maßgeblich für das Risikomanagement in der 3U Gruppe. In den Risikoinventuren wurden erneut die Risiken aus den zurückliegenden Risikoinventuren bestätigt. Lediglich die Ausprägung in Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit variiert. Für die Bereiche Services und Erneuerbare Energien sind die Erfahrungswerte dagegen auf niedrigem Niveau, so dass erst in den nächsten Jahren diesbezügliche Aussagen getroffen werden können.

### **Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Chancen in allen Bereichen**

Es sind einzelne Risiken in allen Bereichen der 3U Gruppe zu erkennen, deren Identifizierung, Bewertung und Steuerung über die Bereichsgrenzen hinaus erforderlich waren. Dazu gehören überwiegend operative Risiken. Diese Risiken sind eher kurzfristiger Natur und konzentrieren sich in allen Unternehmensbereichen auf mögliche Ausfälle und Schäden an den technischen Systemen, auf das Personal und die Aufrechterhaltung der Geschäftsprozesse.

Die Dienstleistungen der Bereiche Telefonie, Breitband und Services basieren im Wesentlichen auf Softwareanwendungen sowie auf Informations- und Telekommunikationstechnologien. Auch im Bereich Erneuerbare Energien ist der Einsatz dieser Technologien von großer Bedeutung. Wesentlich für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und die Durchführung kritischer Prozesse sind deshalb die IT-Verfügbarkeit und die IT-Infrastruktur. Entsprechende Systemredundanzen, zeitnahe Ersatzinvestitionen und regelmäßige Wartungen halten dieses Risiko auf marktüblichem Niveau. Diesen IT-Risiken begegnet die 3U HOLDING AG unter anderem auch dadurch, dass sie die Informationssicherheitsmanagementsysteme ihrer Tochtergesellschaften LambdaNet und SEGAL Systems, die für alle Tochtergesellschaften die IT- und Telekommunikationsplattform zur Verfügung stellen, an der ISO 27001 konsequent ausrichtet und dies erneut im Jahr 2010 durch den TÜV Süd erfolgreich hat zertifizieren lassen.

In allen Unternehmensteilen der 3U Gruppe wird hoch qualifiziertes Personal benötigt. Das Fehlen oder der Verlust von notwendigem Wissen bzw. von notwendigen Fähigkeiten und Erfahrungen innerhalb der Schlüsselpositionen dieser Unternehmen könnte das Erreichen der jeweiligen Unternehmensziele gefährden. Die Beachtung allgemein üblicher Grundsätze der Mitarbeiterführung bildet die Basis für ein gutes Betriebsklima. Mitarbeiterführung und Mitarbeiterentwicklung bilden die Grundlage einer positiven Unternehmenskultur. Darüber hinaus wird zum Beispiel durch ein leistungsorientiertes Vergütungssystem sowie interne und externe Schulungsmaßnahmen eine hohe Loyalität und Verbundenheit der qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Unternehmen erreicht. Nach außen repräsentiert die Unternehmenskultur die Ausrichtung auf den Kunden sowie die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die Gesellschaft.

Um die Unternehmensziele zu erreichen, müssen diese mit den Geschäftsprozessen und der damit verbundenen Produktivität der 3U Gruppe abgestimmt sein. Der Einsatz von modernen Methoden im Qualitäts- und Prozessmanagement unterstützt die kontinuierliche Verbesserung auch in diesem Bereich. Zusätzlich muss die vertikale oder horizontale Kommunikation innerhalb des Unternehmens effizient sein und sich im Einklang mit den übertragenen Verantwortlichkeiten oder festgelegten Maßnahmen befinden. Grundlagen, die dies sicherstellen sollen, bilden sowohl Arbeits- und Verfahrensanweisungen, wie auch Funktionsbeschreibungen und Richtlinien, die regelmäßig, auch im Rahmen des Qualitätsmanagements, überprüft und ggf. aktualisiert werden.

Ein effektiver und effizienter Ablauf in allen Geschäftsprozessen vermindert auch das Risiko einer mangelnden Kundenzufriedenheit.

### **Compliance Management**

Um die immer anspruchsvoller werdenden Anforderungen und Erwartungen erfüllen zu können, wurde das Compliance Management weiter optimiert, um die sich ergebenden Risiken weiter zu vermindern. Im Berichtsjahr wurde dies unter anderem durch die Bestellung eines Compliance-Beauftragten als Ansprechpartner für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der 3U HOLDING AG sowie der Durchführung regelmäßiger Schulungen erreicht.

### **Risiken aus der Regulierung und Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen**

Risiken aus der Regulierung und Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Telekommunikation/Breitband/IT und Energieversorgung werden für die gegenwärtigen Geschäftsbereiche und zukünftigen Beteiligungen der 3U Gruppe auch weiterhin bestehen. Die Entwicklungen werden durch die 3U HOLDING AG intensiv beobachtet, um zeitnah reagieren zu können.

### **Bereich Telefonie**

In diesem Bereich ist der wichtigste Sektor der Call-by-Call-Markt. Ein generelles Risiko stellen dabei die vielfältigen Flatrate-Angebote dar. Die Festnetz-Flatrates machen Call-by-Call für innerdeutsche Festnetztelefonate überflüssig. Ein ähnliches Risiko besteht durch Flatrates im Mobilfunk, welche i. d. R. eine Flatrate für Mobil- und Festnetz beinhalten. Die Substitution des Festnetzes durch Mobilfunk führt zu sinkenden Erträgen. Preise von Mobil zu Mobil unter Festnetzniveau stellen auch ein Risiko für das Call-by-Call-Geschäft dar. Ein weiteres Risiko besteht darüber hinaus durch die Technologie Voice Over IP (VoIP) und Angebote

wie z. B. Triple Play, da Minutenpreise durch Flatrate-Angebote unter Druck geraten. Dem erwartungsgemäßen Umsatzrückgang in der Branche begegnet der Bereich Telefonie unter anderem durch ein aktives Tarifmanagementsystem.

### **Bereich Breitband/IP**

Auch im Bereich Breitband/IP agiert die 3U Gruppe in einem weiterhin sehr wettbewerbsintensiven Markt. Die aggressive Preispolitik von Wettbewerbern und die gesamtwirtschaftliche Situation könnten sich negativ auf die erzielbaren Margen und Marktanteile auswirken. Wesentliche Kunden dieses Bereichs könnten aus strategischen oder ökonomischen Gründen eine eigene Netzinfrastruktur aufbauen.

Mit den Ende 2009 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen, die unter anderem auf die Nutzung von synergetischen Maßnahmen sowie optimierten Vertriebs- und Marketingaktivitäten abzielte, konnte der Turnaround in diesem Bereich erreicht werden.

Die LambdaNet wurde 2010 erneut durch den TÜV Süd gemäß dem internationalen Standard ISO 27001 zertifiziert. Dies verdeutlicht den hohen Stellenwert, den die Unternehmensführung einem funktionierenden Informationssicherheitsmanagementsystem zukommen lässt.

### **Bereich Services**

Dieser Bereich umfasst die Aktivitäten der 3U Dynamics GmbH, der RISIMA Consulting GmbH und der SEGAL Systems GmbH.

Die Gesellschaften dieses Bereichs bewegen sich in einer Branche, die von einem starken Wettbewerb geprägt ist. Wir sehen aber ein erhebliches Marktpotenzial in den eigenentwickelten innovativen Anwendungen, die bereits erfolgreich in der 3U Gruppe implementiert sind.

Die SEGAL Systems GmbH konnte 2010 ihr hohes technisches und organisatorisch-personelles Know-how im Rahmen der erfolgreichen Zertifizierung durch den TÜV Süd gemäß dem internationalen Standard ISO 27001 unter Beweis stellen.

### **Bereich Erneuerbare Energien**

Der nationale und internationale Ausbau der erneuerbaren Energien wird allen Erwartungen zufolge deutlich ansteigen. Steigende Energiepreise aufgrund wachsender Nachfrage bei gleichzeitig sinkenden Ressourcen und die zunehmend sichtbar werdenden Auswirkungen des Klimawandels haben die Akzeptanz für eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien in der deutschen Bevölkerung ansteigen lassen. Der 3U Konzern hat mit Tochtergesellschaften in dem Bereich Erneuerbare Energien verdeutlicht, dass er an diesem Wachstum partizipieren und in diese Technologien investieren will. Die Diskussionen über die staatliche Förderung erneuerbarer Energien haben 2010 zur Verunsicherung der Verbraucher beigetragen. Dennoch lassen sich keine Anzeichen für einen grundsätzlichen Rückgang in der Nachfrage nach erneuerbaren Energien erkennen. Durch die Entwicklung innovativer Produkte in diesem Bereich, wie beispielsweise das Konzept „Solarenergiekraftwerk“, welches auf dem Firmengelände realisiert wird, wird der 3U Konzern die Chancen, die sich in diesem Markt bieten, ergreifen.

## **Holding**

Die allgemeine wirtschaftliche Lage und die konjunkturelle Entwicklung haben einen erheblichen Einfluss auf das Beteiligungsgeschäft. Bei einer Verbesserung der konjunkturellen Rahmenbedingungen wird Unternehmen ein höherer Wert zugestanden. Dadurch ergeben sich verbesserte Exit-Szenarien. Bei einer Verschlechterung der konjunkturellen Rahmenbedingungen, vergrößert sich die Anzahl derjenigen Unternehmen, die zu günstigen Konditionen zum Verkauf stehen. Ein Vorteil im Vergleich zu den Wettbewerbern im Markt stellt sich für die 3U HOLDING AG dadurch dar, dass Finanzierungen aufgrund der sehr guten Eigenkapitalquote und Liquiditätslage einfacher zu realisieren sind.

Der 3U Konzern setzt auf organisches Wachstum und Investitionen im Bereich Innovative Technologien. Dabei sind die Zukunftsaussichten eines Unternehmens die vorrangigen Kriterien bei der Auswahl von möglichen Investments. Der 3U Konzern ist bestrebt, das Risiko des Beteiligungsportfolios aufgrund konjunktureller Schwankungen einzelner Unternehmen, Branchen oder Regionen durch Diversifikation zu minimieren.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die wirtschaftliche Entwicklung eines künftigen Beteiligungsunternehmens durch eine sich verschlechternde Marktlage in einer bestimmten Branche negativ beeinflusst wird, bis hin zur Insolvenz dieses Beteiligungsunternehmens, ohne dass dies durch das Management der Beteiligungsunternehmen verhindert werden kann.

## **Finanzrisiken**

Die 3U HOLDING AG ist als am Markt präsenten Unternehmen diversen Risiken ausgesetzt. Daher ist es ein zentrales Ziel der Unternehmensführung, die Steuerung und Verminderung von Finanzrisiken im Hinblick auf die Schaffung verlässlicher Planungen zu erreichen.

Ein wesentliches Finanzrisiko ist das Risiko der Konzentration des Umsatzes auf einen wesentlichen Kunden. Dieses Risiko korreliert mit dem Ausfallrisiko, d.h. dem Risiko, dass ein Vertragspartner einer finanziellen Transaktion nicht in der Lage sein wird, seine Verpflichtungen zu erfüllen und die 3U Gruppe damit finanziellen Verlusten ausgesetzt ist. Darüber hinaus zählen der Aktienkurs, der Einkauf, die Liquidität sowie die Markt- und Zinsänderungen zu den wesentlichen Bereichen, in denen finanzielle Risiken auftreten könnten.

Dem möglichen Eintreten dieser potenziellen Risiken wird durch ein gruppenweit implementiertes Forderungs- und Liquiditätsmanagement entgegengewirkt, welches sicherstellt, dass jederzeit ausreichend Liquidität für das operative Geschäft zur Verfügung steht.

## **Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Der Rechnungslegungsprozess wird für alle Tochtergesellschaften zentral in der Finanzabteilung der Holding realisiert. Dadurch unterliegen alle Gesellschaften im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess einer einheitlichen Prozess- und Risikobetrachtung.

Das implementierte interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess soll durch geeignete Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen die Einhaltung von Regelwerken, Vorschriften und Gesetzen gewährleisten, um die Ordnungsmäßigkeit, Verlässlichkeit

und Vollständigkeit in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung sicher zu stellen, unter Berücksichtigung möglicher Risiken. Grundlagen, die dies sicherstellen sollen, bilden sowohl Arbeits- und Verfahrensanweisungen, wie auch Funktionsbeschreibungen und Richtlinien, die regelmäßig überprüft und ggf. aktualisiert werden. Das interne Kontrollsystem besteht aus internen Steuerungs- und Überwachungsfunktionen, die entweder in Prozessabläufen integriert sind oder davon unabhängig durchgeführt werden. Integriert sind beispielsweise die Trennung von Verwaltungs- und Genehmigungsfunktionen auf unterschiedliche Mitarbeiter sowie klare Verantwortlichkeiten im Rahmen der regelmäßigen Prüfungen („Vier-Augen-Prinzip“). Prozessunabhängige Prüfungen und Kontrollen werden beispielsweise durch den Aufsichtsrat im Rahmen seiner Überwachungspflichten oder durch den Bereich Risikomanagement anhand definierter Kennzahlen durchgeführt. Die eingesetzten Kontrollmechanismen laufen teilweise automatisiert in den eingesetzten Buchhaltungs-Softwaresystemen ab, damit die Wirtschaftlichkeit der Arbeitsabläufe nicht beeinträchtigt wird. Die eingesetzten IT-Systeme sind durch ein Berechtigungskonzept gegen unbefugte Zugriffe geschützt. Ferner überprüft der Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung die eingesetzten IT-Systeme und deren Anwendungen.

Neue gesetzliche Regelwerke sowie die Änderungen bestehender Regularien im Hinblick auf die Rechnungslegung und die dadurch entstehenden Risiken werden unmittelbar auf ihre Auswirkungen für die 3U Gruppe untersucht, um ggf. geeignete Maßnahmen zu treffen.

Die implementierten internen Kontrollen resultieren aus der Identifizierung eines Risikos an dieser Stelle des Rechnungslegungsprozesses. Dieses Risiko kann verschiedener Herkunft sein, unter anderem aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Das Zusammenwirken von Risiko- und Compliancemanagement und internes Kontrollsystem wird im Rechnungslegungsprozess besonders deutlich und wird daher im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ständig optimiert.

Die Funktionen in allen Bereichen des Rechnungslegungsprozesses sind zugeordnet und dokumentiert.

Das implementierte und kontinuierlich weiter entwickelte Risikomanagementsystem mit den Komponenten Compliance und internes Kontrollsystem kann bei menschlichem Fehlverhalten, z. B. durch fehlerhafte Kontrollen oder kriminelle Handlungen durch Innentäter, eine vollständige Sicherheit und Richtigkeit der Rechnungslegung dennoch nicht gewährleisten.

### **Chancen für die 3U Gruppe**

Mit der strategischen Neuausrichtung sind die Weichen gestellt, um attraktive Renditen zu erwirtschaften und den Wert des Unternehmens nachhaltig zu steigern.

Dank der konsequenten Ergebnisorientierung konnte der Bereich Telefonie in dem schwierigen Marktumfeld bestehen und trotz starker Ergebnisrückgänge deutlich positive Ergebnisbeiträge liefern. Die erfolgreiche Restrukturierung im Bereich Breitband verbunden mit den Potenzialen in den Bereichen Erneuerbare Energien und Services für das Geschäftsjahr 2010 sind eine gute Basis für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.



Der Telekommunikationsmarkt bietet weiterhin zahlreiche Nischenprodukte, die von der 3U Gruppe genutzt werden können. Im Bereich Breitband/IP bietet eine stabilisierte und gestärkte wirtschaftliche und finanzielle Position die Chance zur Akquisition von Neukunden und zur Ausweitung des Geschäftes mit Bestandskunden.

In den neuen Geschäftsfeldern bietet sich darüber hinaus die Chance signifikante neue Umsätze für die Gruppe zu generieren und nachhaltige positive Ergebnisbeiträge zu leisten. Im Bereich der Erneuerbaren Energien steigt die Chance insbesondere durch den sich fortsetzenden Wertewandel in unserer Gesellschaft. Je mehr das Bewusstsein für die Notwendigkeit alternativer Energieversorgungskonzepte in der Bevölkerung wächst und dieses auch durch politische Maßnahmen verstärkt unterstützt wird, umso größer steht die Chance in diesem Segment eine erhebliche Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit zu realisieren.

Innerhalb der nächsten Jahre soll die 3U Gruppe als Beteiligungs-Holding mit einem entsprechend diversifizierten Portfolio weiter entwickelt werden.

### **Gesamteinschätzung der Risikosituation**

Von den dargestellten wesentlichen Risiken kann heute und auch in der Zukunft potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 3U Gruppe ausgehen. Jedoch liegen unter Berücksichtigung aller bekannten Tatsachen und Umstände derzeit weder entwicklungsbeeinträchtigende noch bestandsgefährdende Risiken vor, die den Fortbestand der 3U Gruppe in einem überschaubaren Zeitraum gefährden können. Unser „3U-RICH“-System ermöglicht das frühzeitige Erkennen von möglichen Risiken und unterstützt in der Folge bei der Risikosteuerung. Dennoch können zukünftig aufgrund fehlerhafter Annahmen Risiken auftreten, die dann von den Unternehmenserwartungen abweichen.

## Wesentliche Ereignisse nach Beendigung des Geschäftsjahres

Im Jahr 2009 wurde die Liegenschaft Frauenbergstraße 31-33 in Marburg gekauft, um der 3U Gruppe auch räumliches Wachstum zu ermöglichen. Zum 1.1.2011 erfolgte der Kauf einer weiteren Liegenschaft (Cappeler Straße 93, ebenfalls in Marburg) zum Preis von TEUR 950 zzgl. Anschaffungsnebenkosten. Dieses Grundstück ergänzt unsere im Jahr 2009 gekaufte Haupt-Liegenschaft und fördert damit die Weiterentwicklung der Gesamtliegenschaft.

Am 10.02.2011 wurde die TRIAST GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft in der Schweiz gegründet. Geschäftszweck ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Entwicklung von Software und Technologie im Bereich der Energiegewinnung und -umwandlung.

Ebenfalls am 10.02.2011 wurde die neue Teilnehmernetzbetreibergesellschaft YOUNIP TELECOM GmbH mit internationalen Partnern gegründet. Mit diesem Joint Venture, das vornehmlich den Markt für Calling Card-Kunden im Visier hat, besetzt die 3U HOLDING AG eine weitere Nische im Telekommunikationsmarkt. Der auf die 3U HOLDING AG entfallende Anteil an dieser Gesellschaft beträgt 50,72%.

Im Juni 2010 teilte die 3U HOLDING AG mit, dass wesentliche Teile der bisherigen Verträge über angemietete Strecken des Glasfaser-Backbones der LambdaNet Ende 2011 auslaufen. Daher wurde dieses Glasfasernetz neu ausgeschrieben. Die am 18.02.2011 gegründete EXACOR GmbH wird als Netzgesellschaft nach Abschluss der Neuverträge für die Planung, den Aufbau und den Betrieb von Übertragungswegen auf der Basis eines glasfasergestützten Transportnetzes innerhalb Deutschlands und Europas verantwortlich sein. Darüber hinaus übernimmt sie die Vermietung dieses Transportnetzes.

Seit dem Geschäftsjahresende 2010 gab es, mit Ausnahme der Umwelt- und Naturkatastrophe Anfang März in Japan, keine signifikanten gesamtwirtschaftlichen, sozialpolitischen, gesellschaftsrechtlichen oder finanzierungstechnischen Änderungen, die sich nach unseren Erwartungen maßgeblich auf unser Geschäft auswirken könnten.

Aus der Umwelt- und Naturkatastrophe in Japan können sich aufgrund von Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite, sowie durch finanzwirtschaftliche Verwerfungen negative Einflüsse auf die Entwicklung der Gesellschaft und der Gruppe ergeben. Gerade für den Bereich der Erneuerbaren Energien können sich aber gerade aus dieser Katastrophe auch Wachstumsimpulse ergeben, die durch geänderte politische Rahmenbedingungen unterstützt werden.

Im März 2011 hat die 3U Solar Systemhandel AG einen Rahmenvertrag für das Jahr 2011 über den Einkauf von Photovoltaikmodulen (PV-Module) abgeschlossen. Dieser Rahmenvertrag beinhaltet ein Einkaufsvolumen für PV-Module mit einer elektrischen Leistung in Höhe von 25 MWp mit einem Marktwert von rund EUR 30,0 Mio. Parallel wurde ein Rahmenvertrag mit einer Berliner Gesellschaft über den Verkauf von PV-Module mit einer elektrischen Leistung in Höhe von 15 MWp mit einem Marktwert von rund EUR 18,5 Mio. abgeschlossen. Gegenüber der 3U Solar Systemhandel AG hat die 3U Holding AG eine Finanzierungszusa-

ge abgegeben, in der sie garantiert, garantiert die 3U Solar Systemhandel AG finanziell so auszustatten, dass sie ihren Verbindlichkeiten aus dem für das Jahr 2011 bestehendem Rahmenvertrag über den Erwerb von PV-Modulen mit einer Leistung in Höhe von 25 MWp zeitnah und vollumfänglich nachkommen kann.

Am 14. Juli 2010 beschloss der Vorstand der 3U HOLDING AG auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 28. August 2009 erteilten Ermächtigung, in der Zeit vom 19. Juli 2010 bis längstens zum 27. Februar 2011 bis zu 10 % der eigenen Aktien über die Börse zurückzukaufen.

Die 3U HOLDING AG hat am 21. Januar 2011 das Aktienrückkaufprogramm beendet, welches am 19. Juli 2010 begonnen wurde. Bis zum 21. Januar 2011 wurden insgesamt 3.117.500 Aktien mit einem auf sie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 3.117.500,00 zu einem durchschnittlichen Preis von EUR 0,7338 und einem Gesamtpreis von EUR 2.287.716,80 erworben.

Der Aufsichtsrat hat das Vorstandsmitglied Michael Schmidt mit Wirkung ab dem 1. Januar 2011 zum Sprecher des Vorstandes ernannt. Weitere Änderungen im Management haben sich nicht ergeben.

## **Prognosebericht**

### **Konjunkturausblick**

Die weltwirtschaftliche Dynamik hat seit dem Frühjahr an Schwung verloren, befindet sich allerdings weiterhin über ihrem langfristigen Durchschnitt. Die Entwicklung ist in einzelnen Wirtschaftsräumen und Ländern jedoch sehr unterschiedlich. Während sich die Expansion in den Schwellenländern bereits seit Jahresbeginn 2010 abgeflacht hat, haben die Industrieländer erst ab der Jahresmitte zunehmend an Dynamik eingebüßt.

Der konjunkturelle Tempoverlust hat unterschiedliche Ursachen. So haben die Schwellenländer nach einer sehr raschen Erholung bereits im Sommer ihren längerfristigen Trendpfad wieder überschritten. Die aktuell beobachtete Abschwächung des Produktionszuwachses geht vor allem auf restriktive Maßnahmen der Geld- und Fiskalpolitik zurück, um aufkommenden Inflationsdruck zu dämpfen und Übertreibungen an den Immobilien- und Kapitalmärkten entgegenzuwirken. In den Industrieländern liegt die gesamtwirtschaftliche Erzeugung hingegen weiterhin deutlich unterhalb des Vorkrisenniveaus. Anhaltende strukturelle Probleme im Finanz- und Immobiliensektor sowie der starke Konsolidierungsdruck aufgrund der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung belasten die gesamtwirtschaftliche Aktivität und verhindern eine rasche Rückkehr auf das Vorkrisenniveau.

Die Stimmung an den internationalen Finanzmärkten bleibt angespannt. Die Sorgen um die stark gestiegenen Budgetdefizite und Schuldenstände der Industrieländer und die damit einhergehenden Zweifel an der Zahlungsfähigkeit insbesondere einiger Länder der Euroraum-Peripherie bestimmen das Geschehen. So sind die Risikoaufschläge auf Staatsanleihen der betroffenen Länder trotz der Einrichtung von umfangreichen Rettungsmechanismen durch

die europäische Staatengemeinschaft, den internationalen Währungsfonds und die europäische Zentralbank weiter angestiegen.

Die deutsche Wirtschaft hat ihren vor mehr als einem Jahr begonnenen Aufholprozess mit hoher Dynamik fortgesetzt. Nachdem die Impulse dafür zunächst aus dem Ausland gekommen waren, gewann die Binnenwirtschaft in den vergangenen Quartalen mehr und mehr an Bedeutung. Besonders wichtig war dafür der Investitionsanreiz, der aus einem historisch niedrigen Zinsniveau resultierte. In 2011 bleiben die Konjunkturampeln in Deutschland auf Grün, das Bruttoinlandsprodukt dürfte nach einer Prognose des Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. (ifo) um rund 2,4%, steigen. Entscheidend hierfür wird voraussichtlich die Entwicklung der heimischen Nachfrage sein. Bei alledem ist zu erwarten, dass sich die Beschäftigungssituation weiter verbessert. Die Arbeitslosenquote dürfte auf 7,0% sinken.

In Folge des Aufschwungs werden die Verbraucherpreise etwas anziehen, mit voraussichtlich 1,7% wird die Inflationsrate aber unter dem Preisziel der EZB bleiben. Das staatliche Budgetdefizit, das in 2010 rund 3,5% betrug, sollte in 2011 aufgrund der anhaltend guten Konjunktur und der Konsolidierungsmaßnahmen auf 2,3% sinken.

### **Ausblick Telekommunikationsmarkt**

Seit dem Jahr 2005 sind die Umsätze im Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste in Deutschland rückläufig. Diese Entwicklung basiert auf starken Umsatzrückgängen im Festnetzbereich und moderaten Rückgängen im Mobilfunkmarkt. Zumindest 2010 dürfte es beim Mobilfunk zu einer Umsatzstabilisierung gekommen sein aufgrund der zunehmenden Nutzung von mobilen Diensten. Damit herrscht in der gesamten Telekommunikationsbranche ein Verdrängungsmarkt, der von Innovationen und technischem Fortschritt geprägt wird, aber vor allem auch aufgrund der ausgeprägten Konkurrenzsituation durch weiteren Preisverfall gekennzeichnet ist.

Wegen der starken Schwankungen des Call-by-Call-Marktes ist eine mittelfristige Marktprognose schwierig. Trotz einer leicht positiven Entwicklung der Nachfrage nach Mehrwertdiensten und Breitbandkapazitäten rechnet der Vorstand für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 mit einer weiterhin rückläufigen Entwicklung, und insgesamt mit einer erhöhten Volatilität des relevanten Marktes. Der Vorstand geht davon aus, dass die Beteiligungen im Bereich Telefonie auch in 2011 und 2012 mit EUR 4,3 Mio. bzw. EUR 1,8 Mio. positive Ergebnisbeiträge liefern werden.

### **Ausblick Breitband/IP**

In dem stabilisierte Bereich Breitband/IP werden die Ende 2009 und im Jahr 2010 umgesetzten Maßnahmen für das Jahr 2011 zu einer weiteren positiven Entwicklung beitragen. Insbesondere durch die Ausschreibung des Fasernetzes erwarten wir positive Effekte für die Entwicklung dieses Geschäftsbereiches. Bei stabilen Umsätzen erwartet der Vorstand für 2011 und 2012 eine weitere Ergebnisverbesserung in diesem Geschäftsbereich.

### **Ausblick Erneuerbare Energien/Services**

Nachdem der Bereich Erneuerbare Energien in der 3U Gruppe im Geschäftsjahr 2010 breit aufgestellt wurde, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2011 ein signifikantes Umsatzwachstum in diesem Bereich, welches sich in 2012 weiter erhöhen soll. Dieser Entwicklung soll die Entwicklung des Ergebnisses folgen, so dass der Bereich Erneuerbare Energien bereits in 2011 positive Ergebnisse erwirtschaftet, die in 2012 ausgebaut werden sollen und in 2012 mit EUR 0,8 Mio. zum Ergebnis beitragen sollen.

Im Bereich Services werden wir den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen und die entwickelten Produkte und Services zur Marktreife führen und vermehrt externen Kunden anbieten. Ergebnisbeiträge aus dem Geschäftsbereich Services werden für 2011 noch nicht erwartet. Für 2012 ist hier mit ersten Ergebnisbeiträgen von EUR 0,3 Mio. zu rechnen.

### **Zukünftige Wachstumstreiber**

Als Management- und Beteiligungsholding steht die nachhaltige operative Profitabilität sowohl bei neuen und zukünftigen Geschäftsbereichen wie auch bei den bestehenden Bereichen Telefonie und Breitband/IP im Vordergrund.

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien nimmt nicht nur in Deutschland immer mehr zu. Zweistellige Wachstumsraten werden auch für die nächsten Jahre von nahezu allen Experten erwartet. Im Bereich Erneuerbare Energien setzt die 3U HOLDING AG zum einen auf organisches Wachstum sowie auf Übernahmen von Unternehmen, die sich durch Innovationsstärke, gute Wachstumsaussichten und/oder synergetisches Potential auszeichnen. Begleitet wird diese Entwicklung durch den Auf- und Ausbau des Bereichs Services. Die bestehende Vermögenssituation und die schlanke Kostenstruktur schaffen den finanziellen Hintergrund, um als opportunistischer Investor sich ergebende Chancen zu nutzen.

Innerhalb der nächsten Jahre soll die 3U HOLDING AG als Beteiligungsgesellschaft mit dem Fokus auf Infrastrukturdienstleistungen weiterentwickelt werden. Möglichst viele Dienstleistungen rund um die Infrastruktur von Gebäuden – wie Energieversorgung durch erneuerbare Energien, Breitbandversorgung und Telekommunikationsdienstleistungen – bilden die Grundlage des Beteiligungsportfolios.

### **Ausblick 3U HOLDING AG**

Die 3U HOLDING AG hat die letzten Jahre mit signifikanten Jahresüberschüssen abgeschlossen und dadurch mit dem Jahresabschluss 2010 wieder einen Bilanzgewinn ausweisen können. Die äußerst solide Bilanz gewährt die notwendigen Handlungsspielräume für die nachhaltige Entwicklung der neuen Geschäftsfelder.

Für die 3U HOLDING AG rechnet der Vorstand in 2011 mit einem Beteiligungsergebnis von rund EUR 4,3 Mio., einem Zinsergebnis von rund EUR 0,3 Mio. und einem Jahresergebnis von rund EUR 2,0 Mio. Für 2012 wird ein Beteiligungsergebnis zwischen EUR 2,5 Mio. und EUR 3,5 Mio., ein Zinsergebnis zwischen EUR 0,3 Mio. und EUR 0,4 Mio. sowie ein Jahresergebnis zwischen EUR -0,4 Mio. und EUR 0,6 Mio. erwartet.

Ziel aller Aktivitäten ist es, den Wert des 3U Konzerns für die Aktionäre aber auch für die Mitarbeiter nachhaltig zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen soll sich in einem positiven Kursverlauf der 3U Aktie widerspiegeln. Aufbauend auf dem in der Summe erfolgreichen operativen Geschäft der bestehenden Tochtergesellschaften werden sich durch organisches Wachstum im Bereich erneuerbare Energien sowie durch die Akquisition weiterer Beteiligungen gute Chancen ergeben, eine überdurchschnittliche Kurs-Performance zu erzielen.

Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Einschätzungen und Erwartungen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Marburg, im März 2011

Der Vorstand

Michael Schmidt

Michael Göbel

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der 3U Holding AG, Marburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, 30. März 2011

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fritz  
Wirtschaftsprüfer

Theis  
Wirtschaftsprüfer